62 122. Jahrgang | www.engadinerpost.ch
Samstag, 30. Mai 2015

Engadiner Post
POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan des Kreises Oberengadin und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamues-ch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

Kids-Cup Letztes Jahr gewann eine Engadinerin beim Final in Zürich, nun fand auf der Polowiese die regionale diesjährige Ausscheidung beim Kids-Cup statt. **Seite 2**

Anlässe Nach dem fast veranstaltungslosen Mai zieht es im Engadin wieder an. Erste Anlässe stehen heute und in den nächsten Wochen auf dem Programm. **Seiten 2 und 3**

Alte Kutsche Ein Kutschenjuwel ist jetzt wieder in St. Moritz. Die Familie Conrad hat ein Gefährt aus dem Jahre 1900 ins Oberengadin zurückgeholt. **Seite 12**

Die Tage der St. Moritzer Reithalle scheinen gezählt. Wenn sich kein Investor findet, droht der Abriss. Archivfoto: Reto Stifel

Keine öffentlichen Gelder für die Reithalle

St. Moritz geht auf Investorensuche, bleibt diese erfolglos wird das Gebäude abgerissen

In den kommenden zwei Jahren entscheidet sich das Schicksal der St. Moritzer Reithalle. Lässt sich ein Mäzen finden, der das Gebäude vor dem Abriss rettet?

RETO STIFEL

Anlässlich eines nicht öffentlichen Workshops der St. Moritzer Gemeindebehörde, sind am Donnerstag die Weichen gestellt worden für die 1910 eröffnete Reithalle. Die Zukunft des als schützenswert eingestuften Hartmann-Baus sieht wenig rosig aus. Gemäss Gemeindepräsident Sigi Asprion hat sich der Rat einstimmig dafür ausgesprochen, keine öffentlichen Gelder mehr in das Gebäude zu stecken, das seit 2013 aus Sicherheitsgründen geschlossen ist.

Was bedeutet das konkret? Die Gemeinde geht auf Investorensuche. Lässt sich ein Mäzen mit dem nötigen Kleingeld finden, könnte die Halle saniert und einer neuen Nutzung zugeführt werden. Wenn nicht, wird das Gebäude abgerissen. Gemäss Asprion gibt man sich ein bis zwei Jahre Zeit, einen Geldgeber zu finden. Ein ehrgeiziges Vorhaben: Nur schon die Sanierung kostet gemäss heutigen Berechnungen knapp vier Millionen Franken. Weitere zwölf Millionen wären für eine Umnutzung in eine Eventhalle für kulturelle Anlässe aufzuwenden. Noch teurer würde es, wenn neben der sanierten Reithalle auch noch ein Neubau, beispielsweise für ein Kino, zu stehen käme.

Neben der Reithalle wurden anlässlich des Workshops weitere Weichenstellungen vorgenommen. So soll St. Moritz bis zur Ski-WM über ein Breitbandnetz verfügen. Und eine Eishalle ist wieder in die Prioritätenliste aufgenommen worden. Mehr dazu auf **Seite 3**

Es fehlt eine halbe Million

2009 ist die Sanierung der Kirchenruine San Gaudenzio angelaufen. Wann sie abgeschlossen wird, ist eine Frage des Geldes.

MARIE-CLAIRE JUR

Die einzige spätgotische Kirche im Bergell ist ein Ruine und steht oberhalb von Casaccia auf einer Anhöhe längs der Malojapassstrasse. Einst eine bedeutende Pilgerstätte, wurde die Kirche San Gaudenzio Mitte des 16. Jahrhunderts im Rahmen des reformatorischen Bildersturms teilweise zerstört und spielte ab 1739 keine Rolle mehr als Gotteshaus. Von da an zerfiel San Gaudenzio zusehends, bis 1925 auf Anregung von Giovanni Giacometti erste Stabilisierungsarbeiten ausgeführt wurden. Was aber den weiteren Zerfall nicht aufhalten konnte. Im Jahre 2003 kam die Idee auf, die Ruine von San Gaudenzio vor dem gänzlichen Zerfall zu retten. Das Ziel des Sanierungs- und Restaurationsplans war es, mittels behutsamer Interventionen den Ist-Zustand zu erhalten. Bis die Arbeiten beginnen konnten, verging einige Zeit, nicht zuletzt deshalb, weil die Geldmittel für das gut 1,3 Millionen Franken teure Projekt zuerst mal aufgetrieben werden mussten. 2009 konnte Architekt Rodolfo Fasciati zusammen mit Spezialisten mit den Arbeiten beginnen, mit dem Ziel vor Augen, diese 2013 abgeschlossen zu haben. Doch 2015 ist die Sanierung und Restauration noch immer nicht fertig. Aus finanziellen Gründen: «Es fehlen uns noch rund 465 000 Franken für die letzte Etappe», sagt Stiftungspräsidentin und Bauherrin Tosca Negrini. **Seite 9**

Zentrum für Holzbau bald fertig

Poschiavo Wenn alles nach Plan verläuft, wird das Centro tecnologico del legno, das Puschlaver Kompetenzzentrum für Holzverarbeitung, in gut drei drei Monaten den Betrieb aufnehmen. Derzeit laufen die Umbauarbeiten hier auf Hochtouren. Das Zentrum will vorab Fachkräften aus dem Tal, dem ganzen Kanton sowie dem angrenzenden Italien die Gelegenheit bieten, sich auf hohem Niveau im Bereich der Holzverarbeitung und des Holzdesigns weiterzubilden. Im September wird die Eröffnung gefeiert. (mcj) **Seite 9**

AZ 7500 St. Moritz

9 771661 010004 60022

L'ospidal a Scuol es fit per l'avegnir

Engiadina Bassa Il Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB), dal qual l'Ospidal d'Engiadina Bassa (OEB) fa part, es ün dals importants patruns da lavur da la regiun. Insembel cul Bogn Engiadina Scuol ed il sectur da chüra occupa il CSEB a bundant 300 impiegats. «I'ls ultims ons sun gnüdas s-chaffidas var 50 nouvas plazzas da lavur», han dit il president dal cussagl da fundaziun da la CSEB, Victor Peer, e Philipp Gunzinger, directer dal CSEB. I'ls ultims ons es gnüda renovada ed optimada la sporta da l'ospidal da Scuol cuntinuadamaing. Cha l'ospidal saja uossa per decennis in ün fich bun stadi medicinal, s'allegra il meidi Joachim Koppenberg, directer da l'OEB. Cun l'avertüra festiva dal «üert da sandà» sco nouv lö d'inscunter finischan in sonda las lavuors da sanaziun. (anr/rgd) **Pagina 4**

Rimprovers invers la suprastanza cumünala

Val Müstair D'incuort han ils abitants da la Val Müstair survgnü üna circulara. In quella vain critichada la suprastanza cumünala impustüt in seis möd d'agir cullas finanzas publicas. Differents progets paran als autuors da la circulara dad esser schmasürats. In prüma lingia as tratta da progets da l'uffizi forestal regiunal. «Nus ans fain pissers cha'l cumün sguazza finanzas per progets surdimensiunats», disch Andreas Pitsch, coniniziant da la gruppa, «nus proponin da spargnar e realisar be progets chi sun propcha necessaris.»

In occasiun da la radunanza cumünala sun tuots ils affars, tanter quels eir duos gronds progets forestals, gnüts acceptats cun gronda majorità. Adonta da quai examinarà la suprastanza cumünala dal Cumün Val Müstair ils puncts da critica. (anr/rgd) **Pagina 5**

Gegen Gewalt bei Sportveranstaltungen

Graubünden Im Februar 2015 hat der Grosse Rat den Änderungen des Konkordats über Massnahmen gegen Gewalt anlässlich von Sportveranstaltungen zugestimmt. Die Änderungen sind nun am 21. Mai 2015 in Kraft getreten. Das geänderte Konkordat sieht insbesondere die Einführung einer Bewilligungspflicht für Fussball- und Eishockeyspiele der obersten Ligen vor. Die zuständigen Behörden haben zudem die Möglichkeit, die Bewilligung mit Auflagen zu verbinden. Des Weiteren kann die zuständige Behörde die beauftragten privaten Sicherheitsunternehmen ermächtigen, Personen bei der Zutrittskontrolle nach verbotenen Gegenständen abzutasten. Gleichzeitig wird nun die angepasste Polizeiverordnung in Kraft gesetzt, wie die Bündner Regierung mitteilt. (pd)

Anzeige

SCHÖNES AUS GLAS.

xglas
www.xglas.com

xglas ag | Alte Brauerei | 7505 Celerina
T 081 286 04 57 | celerina@xglas.com

Amtliche Anzeigen
Gemeinde Bever

Einladung

zum Wald-Weidetag vom Samstag, den 6. Juni 2015 zur gemeinsamen Pflege unseres Kulturgutes

Treffpunkt: 8.45 Uhr beim Werkhof Bever

Arbeiten: von 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr mit organisierter Mittagsverpflegung im Wald

Anmeldung erbeten: bis zum 4. Juni 2015 bei der Gemeindeverwaltung Bever, Tel. 081 851 00 10, damit die Verpflegung organisiert werden kann (Nachanmeldungen möglich).

Nach getaner Arbeit gemütliches Zusammensein ab 18.30 Uhr mit Apéro und anschliessendem Nachtessen in der Pensiun Trais Piz (ehemalige Pension Korsonek) in Bever.

Wir freuen uns, auf zahlreiche und tatkräftige Unterstützung. Herzlich laden die politische Gemeinde und die Bürgergemeinde Bever ein.

176800856 xzx

Mit schnellen Beinen unterwegs ins Zürcher Letzigrund?

Laufen, Springen und Werfen sind die drei Disziplinen des UBS-Kids-Cups, der zurzeit in der ganzen Schweiz gegen 100 000 Kinder mobilisiert. Für die einen steht das Mitmachen an erster Stelle, andere wollen einfach schneller sein als der Kollege und die Dritten schliesslich haben ein klares Ziel vor Augen: Das Leichtathletikstadion im Zürcher Letzigrund. Der Weg dorthin ist allerdings nicht ganz einfach: Letztlich werden sich nur die 500 Besten aus der Schweiz für das Finale am 5. September qualifizieren.
Am vergangenen Donnerstag konnte bei besten äusseren Bedingungen auf der St. Moritzer Polowiese die vom EHC St. Moritz organisierte Lokal-Ausscheidung durchgeführt werden. Es galt möglichst weit zu springen, möglichst schnell 60 Meter hinter sich zu bringen und einen 200 Gramm schweren Ball so weit wie möglich zu werfen. Der Einsatz war so gross wie die Freude über gute Leistungen oder die Enttäuschung über verpasste Punkte. Die jeweils Jahrgangsbesten qualifizieren sich für das Kantonsfinale. Dort entscheidet sich dann, wer im Herbst im Stadion von Weltklasse Zürich einlaufen darf. Bild: Den Sieg vor Augen geht es in Richtung Ziel. (rs) Foto: Reto Stifel

Ranglisten und weitere Infos: www.ubs-kidscup.ch

Markt-Tipp

EXPO in Mailand

Der Besuch einer Weltausstellung ist ein einmaliges Erlebnis. Die Expo findet nur alle fünf Jahre statt und derart nah noch viel seltener. Im Norden von Mailand erwartet uns auf einem riesigen Gelände eine Ausstellung der Superlative. Unter dem Thema «Den Planeten ernähren, Energie für das Leben» werden in den Pavillons innovative Ideen und zukunftsweisende Entwicklungen aus über 140 Ländern präsentiert. Begeben Sie sich auf eine fantastische Weltreise im Kleinformat und freuen Sie sich auf zwei eindrückliche Tage an der Expo und beim «Lädele» in Milano. TRAVEL-TOURS AG lanciert eine Zwei-Tages-Busreise vom 26. bis 27. September 2015 (Samstag bis Sonntag) ab dem Engadin mit einer Übernachtung im Zentrum von Milano. Siehe Inserat.

Die Rubrik «Markt-Tipps» steht Inserenten der «Engadiner Post/Posta Ladina» zur Verfügung für die Präsentation neuer Dienstleistungen und Produkte.

Hauptamt, nicht Vollamt

Gemeindepräsidium Im Artikel über die geplante Pensenerhöhung des Pontresiner Gemeindepräsidenten vom Donnerstag, 28. Mai, hat sich ein Fehler eingeschlichen. Der Vorstand beantragt der Gemeindeversammlung vom 4. Juni das Pensum von einem Halbamt auf ein Hauptamt und nicht wie irrtümlich geschrieben auf ein Vollamt aufzustocken. Im Gegensatz zu einem Vollamt, das 100 Stellenprozente umfasst, wird ein Hauptamt flexibler, mit 80 bis 100 Stellenprozente definiert. Die Redaktion entschuldigt sich für diesen Fehler. (ep)

Die Renovation von Trockenmauern

Graubünden Für die Renovation von Trockenmauern in den Gemeinden Andeer, Arosa, Bergün, Bregaglia, Brusio, Casti-Wergenstein, Chur, Domleschg, Jenins, Poschiavo, Sta. Maria i.C., Scuol, Tamins, Vals und Zernez spricht die Regierung einen Kantonsbeitrag über 321 270 Franken aus dem Landeslotterie-Fonds. Der Bund leistet einen Beitrag in der gleichen Höhe. Trockenmauern sind in vielen Regionen Graubündens als Grenz- und Stützmauern wichtige Zeugen einer traditionellen Bewirtschaftung. Trockenmauern bilden zudem häufig bedeutende Lebensräume für Reptilien. Sie haben nicht nur eine hohe kulturhistorische, sondern auch eine hohe ökologische und landschaftliche Bedeutung. Ohne Unterhalt zerfallen viele dieser Mauern. (pd)

Unterstützung für das MuKi-Turnen

Graubünden Die Bündner Regierung unterstützt die Weiterführung des Projekts MuKi-Turnen des Graubündner Turnverbandes mit einem Beitrag aus dem Sport-Fonds. Sie spricht für eine Dauer von drei Jahren im Maximum 180000 Franken. Das MuKi-Turnen (Mutter-Kind-Turnen; beinhaltet ebenfalls das Vater-Kind-Turnen, kurz VaKi) soll im Kanton flächendeckend und in sehr guter Qualität angeboten werden. Vor allem in den Regionen Italienisch-bündens, der Surselva sowie des Oberhalbsteins ist weiteres Potenzial vorhanden, um noch mehr Leitende aus- und weiterzubilden. Das Schliessen dieser Lücken gehört zu den Zielen der nächsten Projektphase. Das Projekt MuKi-Turnen wurde im Sommer 2009 initiiert und soll Kinder im Vorschulalter mit einem altersgerechten und qualitativ hochstehenden Bewegungsangebot für das Sporttreiben begeistern. (pd)

Massnahmen gegen Littering

Graubünden Die Bündner Regierung begrüsst die parlamentarische Initiative «Verstärkung der Massnahmen gegen das Liegenlassen von Abfällen (Littering)». Die Initiative verlangt, dass das Bundesgesetz über den Umweltschutz mit einer Verhaltensnorm und einer Strafnorm zum Littering ergänzt wird. Die Regierung sieht die Vorlage als wichtigen Schritt, um eine schweizweit einheitliche und abschliessende Regelung für das unerlaubte Wegwerfen und Liegenlassen von Siedlungsabfällen zu treffen. Damit werden bestehende kantonale oder kommunale Regelungen hinfällig. Littering sei primär ein Gesellschaftsproblem und nicht ein Problem der Abfallwirtschaft, heisst es in einer Mitteilung des Kantons. Das achtlose Liegenlassen oder Wegwerfen von Abfällen jeglicher Art auf Strassen, Plätzen oder im Wald sei immer mehr zur Mode geworden und erfordere einen erheblichen Aufwand für die Entsorgung durch die Kantone und Gemeinden. Repressive Massnahmen wie Bussen gegen die Fehlbaren seien deshalb gerechtfertigt. Allerdings werde dies nicht ausreichen, um eine Verhaltensänderung zu bewirken. Gleichzeitig seien sensibilisierende, erzieherische und technische Massnahmen erforderlich, um eine spürbare Reduktion des Litterings zu erreichen. (pd)

Quotenmodell für Energieverbraucher?

Graubünden Die Bündner Regierung nimmt Stellung zu einer neuen Verfassungsbestimmung für ein Klima- und Energielenkungssystem. Da die Vorlage einen Sachbereich regelt, der für die Gebirgskantone von zentraler Bedeutung ist, hat die Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK) entschieden, eine gemeinsame Vernehmlassungsantwort zu verfassen. Die Regierung Graubündens unterstützt diese Stellungnahme der RKGK vollumfänglich. Sie erachtet es als wichtig und zeitlich dringend, das heutige Fördermodell der Kostendeckenden Einspeisevergütung (KEV) durch ein marktnäheres Modell, vorzugsweise ein Quotenmodell, abzulösen. Damit müssten die Endverbraucher einen vorgegebenen Anteil des Stromverbrauchs mit erneuerbarer Energie aus dem Inland decken. Die Quote wird periodisch nach Vorgabe der politischen Ziele erhöht, bis im Jahr 2050 im optimalen Fall eine Quote von 100 Prozent erreicht wird. (pd)

Veranstaltungen

Ab Dienstag ist Wochenmarktzeit

Samedan Am Dienstag, 2. Juni, beginnt der Wochenmarkt von Samedan. Er dauert wie üblich von 08.30 – 11.30 Uhr. Der Wochenmarkt wird auch in diesem Sommer 18 Mal durchgeführt (bis Ende September). Alle letztjährigen Verkäufer sind wieder mit von der Partie und der Überraschungsstand ist auch schon gut ausgelastet. Gross geschrieben wird das Begegnen der Einheimischen und der Kontakt mit den Gästen. (Einges.)

Südliche Klänge in der Casa Console

Poschiavo Heute Samstag, um 20.30 Uhr, lädt das Kunstmuseum Casa Console in Poschiavo zum Konzert «Stelle alpine e di mare...sotto lo stesso cielo» mit Manuela Tuena Menghini und Patty Lardi (Gesang) und dem Gitarristen Felix Stockar. (Einges.)

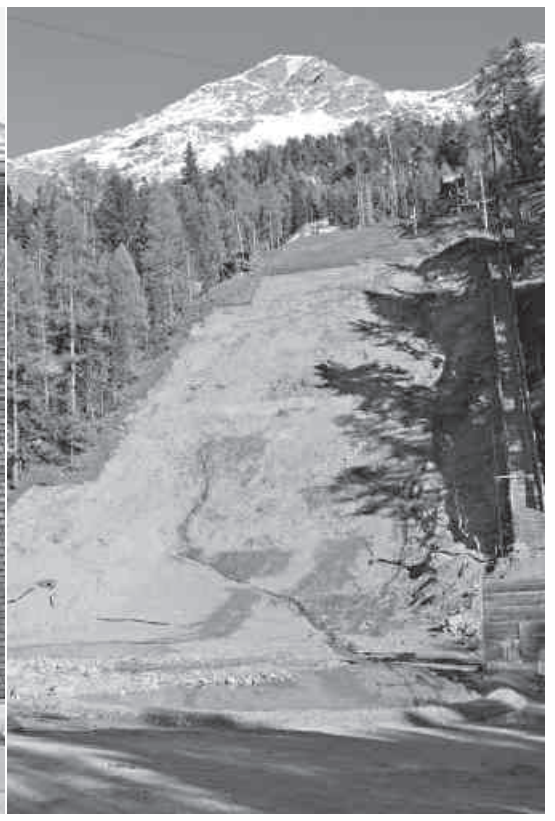
info@museocasaconsole.ch
www.museocasaconsole.ch

Sperrung der Albulastrasse

Polizeimeldung Die Albulastrasse, Abschnitt Preda bis Lai da Palpuogna, km 20.43 bis km 20.76, muss infolge Belagsarbeiten am Mittwoch, 10. Juni 2015 von 08.00 Uhr bis 18.00 Uhr für jeglichen Verkehr gesperrt werden. Umleitung: Via H3a Julierstrasse, Tiefencastel–Julierpass–Silvaplana oder via H28 Flüelastrasse, Davos–Flüelapass–Zernez. Fussgänger und Radfahrer können die Baustelle passieren. Die Sperrung ist witterungsabhängig. Als Ausweichdatum ist der 11. Juni 2015 vorgesehen. (pd)

Aktuelle Infos unter www.strassen.gr.ch

Die Druckerei der Engadiner
info@gammeterdruck.ch



Eine mögliche Eishalle, die Zukunft der Reithalle und der Stand der Dinge bei der Olympiaschanze waren nur drei von vielen Infrastrukturprojekten, die am Donnerstag vom Gemeinderat hinter verschlossener Türe behandelt worden sind. Fotos: Reto Stifel

Prioritäten bei Infrastrukturen neu geordnet

Die Talabfahrt ins Dorf wird priorisiert, eine mögliche Eishalle steht wieder auf der Prioritätenliste

Eine Prioritätenliste sagt, was in St. Moritz wann gebaut werden könnte. Entscheidend ist die finanzielle Situation. Bei vielen Projekten ist Geduld gefragt.

RETO STIFEL

In unregelmässigen Abständen treffen sich die St. Moritz Exekutive und die Legislative – also der Gemeindevorstand und der Gemeinderat – zu einem nicht öffentlichen Workshop. Zum Beispiel um darüber zu diskutieren, welche Infrastrukturvorhaben wann umgesetzt werden sollen. Am Donnerstagnachmittag fand dieses Treffen statt. Gemäss Gemeindepräsident Sigi Asprion war es eine harmonische Zusammenkunft. Die Fraktionen seien sich bezüglich der Priorisierung der verschiedenen Projekte einig gewesen. Sehr viele Bauvorhaben würden zurzeit umgesetzt. Sobald diese abgeschlossen seien und es die Finanzen erlaubten, gehe es an die Projekte mit Prioritätenstufe zwei. Dazu gehören das Bildungszentrum Grevas, die Talabfahrt ins Dorf und ein Höhentrainingszentrum. Wenn diese abgearbeitet sind, kommen Projekte mit Priorität drei an die Reihe: Beispielsweise die Plazza Rosatsch oder neu die Eishalle. Nachfolgend eine Kurzübersicht über verschiedene Projekte:

Olympiaschanze: Die Abbrucharbeiten der alten Anlage sind erfolgt, die Altlastensanierung ist abgeschlossen. Die Umweltverbände haben die Verträge unterzeichnet. Die Baubewilligung kann jetzt erteilt werden. Der Baubeginn ist für 2016 vorgesehen, ein Jahr später als geplant. Ein Bauherrenvertreter wurde eingesetzt, um eine Kostenüberprüfung vorzunehmen. Gemäss Asprion hat diese Verzögerung keinen Einfluss auf mögliche Weltcupspringen. Diese würden vom Internationalen Skiverband jeweils nur für ein Jahr vergeben.

Eisarena Ludains: Die Resultate einer Umfrage bei allen Gemeinden für eine regionale Eishalle liegen vor. Grossmehrheitlich wird das Anliegen unterstützt, offen sind der Standort und die Finanzierung. Die von St. Moritz eingesetzte Arbeitsgruppe kann weitermachen und wird sich diesen beiden zentralen Themen widmen. Der Gemeinderat hat eine Eishalle wieder in die Prioritätenliste aufgenommen. Eine Umsetzung – ob regional oder in St. Moritz – dürfte noch Jahre dauern.

Reithalle: Der Abbruch ist vom Gemeinderat faktisch beschlossen worden. Es sei denn, es liesse sich in den kommenden ein bis zwei Jahren eine private Finanzierung finden (siehe Artikel auf der ersten Seite).

Breitbandnetz: Diese Investition ist neu mit höchster Priorität aufgenommen werden. Bis zur Ski-WM 2017 soll ein Glasfasernetz gebaut sein, das im Dorf und im ganzen WM-Gebiet ein flächendeckendes WLAN-Netz ermöglicht. Dieses Projekt wird zusammen mit Pontresina vorangetrieben.

Bildungszentrum Grevas: Dieses Projekt ist deutlich abgespeckt worden. Ging man ursprünglich noch von Kosten von 50 Millionen Franken aus, beträgt der Kostenrahmen für das reduzierte Minimalprojekt jetzt noch 15 bis 20 Millionen. Baubeginn wird nach der Ski-WM 2017 sein.

Talabfahrt Dorf: Ist in der Prioritätenliste nach vorne gerutscht. Verschiedene Begehungen haben stattgefunden, Beurteilungen liegen vor. Zurzeit werden Abklärungen getroffen für Teilabschnitte der Talabfahrt. Der Baubeginn ist noch offen.

Höhentrainingszentrum: Nach der knappen Ablehnung eines Projektes durch die Stimmbürger im November 2013 wird nach Alternativen gesucht. Der Baubeginn ist offen.

Kreisel Dimlej: Dieser Kreisel ist von den Stimmbürgern ebenfalls abgelehnt worden, mittels eines Wiedererwägungsantrages der SVP/GdU-Fraktion aber wieder aufs politische Parkett gekommen. Gemäss Asprion wurde der Antrag wieder zurückgezogen. Nach Abschluss der Arbeiten im Bereich des neuen Fussgängerübergangs vom Bahnhof an den See soll die Situation während zwei bis drei Monaten beobachtet werden. Sollte sich die Lösung nicht bewähren, müsste nach Alternativen gesucht werden.

Planungskommission zurückgestellt

Mittels einer Motion möchte FDP Gemeinderat Leandro Testa erreichen, dass in St. Moritz eine Planungskommission eingesetzt wird. Diese soll sich mit raumplanerischen und gestalterischen Aufgaben befassen und die Gemeindebehörden in dieser Frage unterstützen. Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom Donnerstag sagte Testa, dass ein solches Gremium unabdingbar ist, um über das gesamte Gemeindegebiet festzulegen, wo welche Volumina gebaut werden können und wie diese zu nutzen seien. Die Motion wurde im Rat kontrovers diskutiert. Vor allem die Vertreter von FDP, SVP und GdU setzten sich für die Schaffung einer solchen Kommission ein. Die Zeit dafür sei mehr als reif. Seitens der CVP zeigte man sich deutlich kritischer. Befürchtet werden Eingriffe in den freien Markt, die heutigen Gremien würden die Aufgaben einer Planungskommission bereits erfüllen. Der Gemeindevorstand lehnt die Motion ab, er empfiehlt anstatt einer Planungs- eine Gestaltungskommission einzusetzen.

Schliesslich kam der Rat zum Schluss, dass das Geschäft noch nicht reif ist für die Abstimmung. Eine Arbeitsgruppe soll bis zu einer nächsten Sitzung weitere Entscheidgrundlagen erarbeiten und strittige Punkte klären. (rs)

Kommentar

Eine Schlaumeierei

RETO STIFEL

Selbstverständlich ist es einer Behörde unbenommen, gewisse Sitzungen unter Ausschluss der Öffentlichkeit durchzuführen. Wenn schützenswerte private Rechte tangiert sind, beispielsweise. Und auch ein Strategie-Workshop darf durchaus hinter verschlossenen Türen stattfinden. Ideen und Meinungen frei und ohne mediale Beobachtung äussern zu können, kann in solchen Situationen Sinn machen. Wenn die St. Moritzer Gemeindebehörde aber ihre halbjährlichen Tagessitzungen zur Infrastrukturplanung als «Strategiesitzung» tarnt, ist das nichts anderes als Schlaumeierei.

Erstens ist der Behörde sehr wohl klar, dass die Sitzungen des Gemeinderates grundsätzlich öffentlich sind. In der Gemeindeverfassung, in der das steht, sind löblicherweise nur sehr wenige Ausnahmen aufgeführt. Diese müssen dazu noch strengen Anforderungen genügen. Eine Debatte über die öffentlichen Infrastrukturanlagen gehört ganz sicher nicht dazu.

Zweitens sind die gewählten Behörden einer Gemeinde nicht mehr und nicht weniger Vertreter des Volkes. Chef ist das Volk. Und der Chef muss sich selber ein Bild darüber machen dürfen, wie sein Geld eingesetzt wird und wie politische Entscheide zustande kommen. Er ist es, der am Ende der Legislatur entscheidet, ob die von ihm gewählten Vertreter ihre Aufgaben gut gemacht und eine Wiederwahl verdient haben.

Die Funktion der Medien ist die der Wächter. Sie sollen möglichst objektiv und vollständig berichten. Dafür benötigen sie Informationen aus erster Hand. Ein direkter Zugang zu den Fakten dient in der föderalistischen Schweiz, die die Gemeinden als wichtiges politisches Gremium versteht, allen. Der dritte Punkt warum es keinen Grund für Geheimniskrämerei geben kann.

Im Kanton Graubünden soll mit dem neuen Öffentlichkeitsgesetz der Grundsatz der geheimen Versammlungen aufgegeben werden. Das ist richtig. Fairerweise muss gesagt werden, dass das Oberengadin in dieser Frage heute schon eine sehr liberale Praxis kennt, St. Moritz inklusive. So gesehen kann von einem Ausnahmefall gesprochen werden: Trotzdem: Die Sitzung des Gemeinderates als «Workshop» zu deklarieren und so den Bestimmungen der Gemeindeverfassung zu entziehen, ist nichts anderes als eine Schlaumeierei. Dem Vertrauen der Bürger in die Politik ist ein solches Vorgehen alles andere als förderlich.

reto.stifel@engadinerpost.ch

Veranstaltungen

Sicheres Fliegen im Hochgebirge

Samedan Der Aero Club der Schweiz, Sektion Engadin, organisiert am Samstag, 6. Juni, in Zusammenarbeit mit der Engadin Airport AG das «Fly-In Engadin St. Moritz – Sicheres Fliegen im Hochgebirge» unter dem Motto Weiterbildung und Training auf dem Dach Europas. Seit dem Jahr 2012 gilt für den Anflug auf den Regionalflughafen Samedan eine Einweisungspflicht. Jeder Pilot, der den Flughafen Samedan anfliegt, muss ein jährliches Briefing mit Online-Test absolvieren. Das Briefing mit Test dient dazu, die Piloten mit den lokalen und hochalpinen Gegebenheiten des höchstgelegenen Flughafen Europas vertraut zu machen, mit dem Ziel, dadurch einen sicheren und entspannten An- und Abflug zu ermöglichen. Ferner müssen Piloten von Kleinflugzeugen, die das erste Mal nach Samedan fliegen wollen oder seit mehr als 24 Monaten nicht mehr in Samedan gelandet sind, einen Einweisungsflug unter Aufsicht eines Fluglehrers machen. Das Weiterbildungsprogramm vom 6. Juni beinhaltet einen Theorie-Refresher zum Thema Fliegen im Gebirge sowie die Möglichkeit die Flugplatzeinweisung mit einheimischen Fluglehrern des Swiss Alpine Flyinig Centers zu absolvieren, mit eigenem Flugzeug oder mit der Piper Archer der Motorfluggruppe Oberengadin.

Erwartet werden ca. 40 Kleinflugzeuge, welche zwischen 09.00 und 11.00 Uhr auf dem Regionalflughafen Samedan landen werden. (pd)

Motorradtage in Promulins

Samedan Der Startschuss zu den diesjährigen Motorradtagen erfolgt heute Samstag, um 14.15 Uhr in der Promulins Arena Samedan mit dem Charity Ride zugunsten der Ludothek Samedan. Die Motorradfahrer begeben sich auf eine Präsentationsrunde durch das Oberengadin und werden gegen 16.00 Uhr im Konvoi wiederum in der Promulins Arena eintreffen. Ab 18.00 Uhr können sich Motorradfahrer und Gäste beim Biker-Barbeque für das Abendprogramm stärken, denn ab 21.00 Uhr stehen Sala live on Stage.

Die Rockband aus der Lenzerheide mit Mitgliedern aus dem Oberengadin steht für kernigen Partyrock. Die Motorradtage finden ihren zweiten Höhepunkt am Sonntag, 11.00 Uhr in der Dorfkirche Samedan mit dem Motorradgottesdienst mit Pfarrer Michael Landwehr und dem Duo «Soul Jazz» Alina & Martin, die den Gottesdienst musikalisch umrahmen. (Einges.)

Das grüne Seidentuch im Al Gerl

Stampa Am Samstag, 30. Mai, findet im Kulturkeller in Stampa ein Theaterabend mit Szenen aus dem bekannten Bestseller «Das grüne Seidentuch» von Marcella Maier statt, gespielt und interpretiert von Sarah Magdalena Huisman, Regie: Renate Muggli. Eindrücklich beschreibt Marcella Maier in ihrem Buch das Leben ihrer weiblichen Vorfahren. Sie erzählt die Geschichte von vier Frauen und vier Generationen im Bergell und Engadin der vergangenen 200 Jahre. Sarah Magdalena Huisman leiht den vier Frauen ihre Stimme und lässt sie wieder lebendig werden. Die Erstaufführung im Bergell, der «Wiege» der Familiengeschichte, in den 400 Jahre alten Räumlichkeiten der Ca d'Durig, verspricht ein besonderes Erlebnis. Beginn ist um 21.00 Uhr, die Türöffnung um 20.30 Uhr. (Einges.)

Publicaziun ufficiela
Vschinauncha da S-chanf

Bannida per üna radunanza cumünela

in venderdi, ils 12 gün 2015, a las 20.00 sül palc da la sela polivalenta S-chanf

Tractandas:
1. Protocol da la radunanza dals 8 avrigl 2015
2. Rendaquint 2014
3. Contrat da cooperaziun davart il reservat da biosfera Val Müstair – Parc Naziunel
4. Appruvaziun statüts nouva regiun Malögia
5. Zona d'indigens «Resgia Chapella», appruvaziun reglamaint davart la vendita da terrain da fabrica illa zona d'indigens «Resgia Chapella»
6. Tscherna cumischiun da planisaziun per revaisa parziela da la planisaziun locala, 3 commembers
7. Varia

Cussagl cumünel S-chanf
Il president: D. Campell
L'actuar: D. Schwenninger

176800870 xzx

Publicaziun ufficiala
Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica:	Grass Rico Corsin Frickenstrasse 24, 8600 Dübendorf Grass Uolf Duri, Steinacherstrasse 17, 8308 Illnau-Effretikon
Proget da fabrica:	garascha e carport
Lö:	Viel 112, Zernez
Parcella:	55
Zona:	zona da cumün 2

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, 30 mai 2015

La suprastanza cumünala

176800862 xzx

Publicaziun ufficiala
Cumün da Zernez

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica:	Lazzarini Marco Muglinè 33C 7530 Zernez
Proget da fabrica:	balüstrada sül tet plat
Lö:	Muglinè, Zernez
Parcella:	210
Zona:	zona d'abitar e mansteranza

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, 30 mai 2015

La suprastanza cumünala

176800849 xzx

Dumonda da fabrica

Patrun da fabrica:	Schorta Adrian, Davo Röven 24, 7530 Zernez
Proget da fabrica:	sbodar l'annex da l'entrada da la pizzeria Adriana e realisar üna usteria al liber
Lö:	Pizzeria Adriana, Röven, Zernez
Parcella:	14
Zona:	zona da cumün 2

Ils plans sun exposts ad invista i'l uffizi da fabrica cumünal.

Recuors da dret public sun d'inoltrar in scrit a la suprastanza cumünala infra 20 dis daspö la publicaziun illa Posta Ladina.

Zernez, 30 mai 2015

La suprastanza cumünala

176800866 xzx

www.engadinerpost.ch

Ingio chi nun es da tscherchar la part locala.

Per abunamaints:
tel. 081 837 90 80 obain tel. 081 861 01 31,www.engadinerpost.ch

Engadiner Post
POSTA LADINA

Joachim Koppenberg, Victor Peer e Philipp Gunzinger (da schnestra) sülla s-chala chi maina i'l üert da sandà.
fotografia: Flurin Andry

Provedimaint da sandà a lunga vista

L'Ospidal d'Engiadina Bassa es cumplettamaing sanà

L'avertüra da l'üert da sandà in sonda fuorma la finischun da vastas lavuors da sanaziun a favur da l'ospidal da Scuol. La renovaziun totala ha dürà tuot in tuot dal 2006 al 2015 ed ha cuostü bundant 27 milliuns francs.

Il provedimaint da sandà es da gronda importanza per üna regiun. «Üna buna sporta medicinala nu contribuischa be sia part per dozar la qualità da viver in üna regiun, ella augmainta eir si'attractività turistica», ha dit Philipp Gunzinger, il directer dal Center da sandà Engiadina Bassa (CSEB), in gövgia als rapreschantants da la pressa, «perquai giouva il sectur da sandà üna rolla importanta per l'economia locala.» Per mantgnair l'ot nivel da la sporta medicinala han stuvü gnir fattas i'ls ultims desch ons grondas investiziuns i'l Ospidal d'Engiadina Bassa (OEB), investiziuns chi güdaran a sgürar eir l'avegnir economic da l'Engiadina Bassa.

Las prümas lavuors da renovaziun i'ls ons 2006 e 2007 han pertoc l'edifizi vegl e si'infrastructura. «Pro ün chasamaint uschè vegl esa adüna greiv da far üna calculaziun precisa dals cuosts», ha dit Victor Peer, il president dal cussagl da fundaziun dal CSEB, «perquai vaivna surpassà quella jada leivmaing il preventiv da desch milliuns francs. Quista jada pella paja ans esa gratià da tegner ils cuosts per circa 618 000 francs plü bass co budschetà.» La seguonda etappa ha cuostü 16,7 milliuns francs. La gronda part da quists mezs sun gnüts investits i'l nouv tract d'operaziun. Il credit necessari ha approvà la populaziun d'Engiadina Bassa in marz 2013 cun üna majorità da 92 pertschient. Grazcha a la planisaziun minuziusa da tuot ils pertocs s'haja pudü cumanzar culla fabrica quasi il di davo la votumaziun. Il nouv tract d'operaziun ha pudü gnir terminà be nouv mais plü tard, in december 2013. Quist nouv tract d'eira dvantà necessari per pudair tegner püt al svilup medicinal. Il directer da l'OEB, il meidi Joachim Koppenberg, ha declerà cha'l tract d'operaziun anteriur fabrichà dal 1978 nu correspundaiva plü a las pretaisas d'hozindi. Implü es gnü renovà il tet da quel tract, installà ün nouv agregat per l'electricità in cas d'interrumpziuns d'energia sco eir rinforzà la plazza da splachar pels elicopters.

«Prüms resultats incuraschants»

Koppenberg, chi vaiva surtut la funcziun sco president da la cumischiun da fabrica, es fich cuntaint culs prüms resultats da la nouva part da l'ospidal: «Daspö lura vaina var desch pertschient daplü operaziuns co avant. Üna gronda part da quels paziaints sun indigens chi nu van plü utrò as laschar operar.» L'infrastructura actuala da l'OEB es tenor il directer pels prossems 20 fin 30 ons sün ün fich bun nivel medicinal e quatras es l'ospidal eir abel da concuorrer cullas otras instituziuns. «Nus eschan fich cuntaints d'avair pudü satisfar a las aspettativas ed a la fiduzcha da las votantas ed il votants», disch Koppenberg. In sonda po gnir tuttta in funcziun cul nouv üert da sandà l'ultima part da las lavuors da sanaziun da l'ospidal da Scuol.

Üert da sandà

Hozindi as sviluppa ün ospidal grazcha al progress medicinal vieplü ad ün center da guariziun e reabilitaziun. Eir pro malatias na guariblas pon ils simptoms gnir indeblits ed uschea gnir sporta als paziaints üna megldra qualità da viver. L'incletta cha l'uman sto gnir trattà sper la medicina da scoula eir a möd cumplessiv es hoz avant man. A tuot quai dess servir il nouv üert da sandà chi dà la pussibiltà da far spassegiadas i'l ajer frais-ch, contemplar plantas in flur ed ad uffants chi giouvan.

L'üert da sandà dess dvantar ün lö d'inscunter, siond ch'el es accessibel al public e dvantar il punct da partenza per üna senda da sandà chi manarà sü vers Sent. Uschè promouva l'OEB la guarischun cumplessiva da l'uman.

(anr/rgd)

L'üert da sandà vain inaugurà in sonda, ils 30 mai, da las 10.00 a las 14.00, cun üna pitschna festa cun musica ed ustaria.

Cumgià

Davo cuort malesser ha nossa chara mamma, nona e tatta pudü s'indurmanzar ill'età dad 89 ons

Johanna Gruber-Stuber

17 favrer 1926 - 27 mai 2015

Adressa da condolentscha:
Silvio Gruber
Plaz d'Immez
7537 Müstair

Las famiglias in led:

Rico Gruber, figl cun Roswitha Duff
Silvio e Teresa Gruber - Conrad, figl
Jörg e Maria Gruber - Jenal, figl
Ivo e Doris Gruber - Rauber, figl
abiadias ed abiadis
bisabiadias e bisabiadis
paraints e cuntschaints

Il funaral es in sonda, als 30 da mai 2015 a las 14.00 a Lü. Reuniun davant chasa.

Impè da fluors giavüschaina da resguardar la partiziun da chüra i'l Center da Sandà Val Müstair PC 70-216-5.

Imprender meglder rumantsch

der Film	il film
die Bildendkontrolle	l'ultima controlla dal film
der Schnitt (Filmschnitt)	il tagl (dal film)
der Schweizer Filmpreis	il Premi dal film svizzer
die Schweizer Filmakademie	l'Academia da film svizzer
das Schweizerische Filmzentrum	il Center svizzer dal film
der Schwarzweissfilm	il film in alv / alb e nair
die Eidgenössische Filmkommission	la Cumischiun federela / federala da film
der Filmförderungskredit	il credit per la promoziun da film
das Filmschaffen	l'activited / l'activitè creativa sül sectur da film
die Fachkommission Filmförderung	la cumischiun spezialiseda / spezialisada per la promoziun da film
die Filmtage	ils dis da film
die Weltfilmtage	ils dis da film mundiel / mundial
das Filmchen	il filmin

Sguazza il cumün las finanzas publicas?

Reacziuns als rimprovers al Cumün da Val Müstair

D'incuort es gnüda tramissa in Val Müstair üna circulara da la «Gruppa d'abitants chi's fan pissers per nos cumün». Els fan imbüttamaints gravants invers la suprastanza cumünala.

La lavur dal president cumünal Arno Lamprecht e da la suprastanza cumünala da la Val Müstair vain critichada d'üna gruppa d'abitants.

fotografia archiv: Nicolo Bass

«L'agir actual da la suprastanza dal Cumün da Val Müstair metta la Val Müstair adüna daplü in üna noscha situaziun finanziala ed economica e dà üna noscha glüm giò la Bassa.» Da quist avis sun ils autuors d'üna circulara chi'd es rivada illas charteras da tuot las chasadas da la Val Müstair. A la «Gruppa d'abitants chi's fan pissers per nos cumün» appartegnan sper l'iniziant Andreas Pitsch eir Jon Cla Feuerstein, Peter Fluor, Rinaldo Salvett, Werner Braun e Monika Perl. La circulara ha üna lunghezza da dudesch paginas e cuntegna differents puncts da critica sco eir propostas per megliorar la situaziun.

«Progets surdimensiunats»

La gruppa d'abitants critichescha impustüt lavuors in connex cun l'uffizi forestal dal cumün. Cha las nouvas vias forestalas sajan surdimensiunadas: «Quistas vias sun gnüdas fabrichadas per üna tonnascha da 40 tonnas, causa cha'l cumün survain ün tschinchavel daplü subvenziuns co per vias da 28 tonnas.» A lur avis fa quai pac sen: «Sün vias champestras e cumünalas, dimena eir quellas da god, vala üna limitaziun da pais da 28 tonnas.» Ün oter exaimpel per progets surdimensiunats es tenor la gruppa eir il nouv repar Quaunas sur Sta. Maria.

Ils abitants chi's fan pissers pella regiun critichan tanter oter eir lavuors cha'l cumün neglescha. «L'albierg da giuventüna a Sta. Maria as rechatta in fich nosch stadi e stess già dalönch gnir renovà», manajan els. Implü critchna eir las pajas «astronomicas» da tscherts impiegats cumünals ch'els indichan culla funcziun concreta, da maniera cha minchün sa che lavuraints chi sun maniats.

Suprastanza piglia serius la critica

Arno Lamprecht sco capo cumünal e la suprastanza piglian cogniziun da la circulara: «Per tour posiziun es la circulara gnüda a massa cuorta vista. La suprastanza trattarà quists rimprovers prosmamaing e pigliarà posiziun in chosa.» El criticha cha'ls inziants da quista circulara nomnan explicitamaing ils impiegats chi retschaivan tenor els üna paja mass'ota. Lamprecht svess es da l'avis cha'l Cumün da Val Müstair funcziuna bain: «Quai vala eir per nos uffizi forestal, quai conferman eir ils uffizis chantunals respunsabels.» Las vias forestalas sun per Lamprecht per plüs motivs da grond'importanza: «Ils gods ston esser accessibels per cas d'incendis, per transportar la laina ed eir per l'adöver turistic, per far gitas cul velo da muntogna. Lapro vain l'aspet economic, dal guadogn da las impraisas indigenas profita a la fin eir il cumün.»

Be discuors a la maisa raduonda?

Andreas Pitsch accentuescha cha la gruppa d'acziun nun haja survgnü lur indicaziuns be a la maisa raduonda, dimpersè «da persunas bain infuormadas. Inschinà nu'ns vessna ris-chats da publichar nossa circulara.» Ils autuors da quella s'ingaschan per daplü transparenza eir in connex cullas pajas. Radschun al capo dà Pitsch in quai chi reguarda ils noms publichats illa circulara: «Quai nu vessna stuvü far, ma nus vaivan da far prescha per pudair trametter la circulara amo avant la radunanza cumünala da marcurdi saira.» Ils böts da la gruppaziun sun, tenor Pitsch, cha la radunanza refüsa las duos dumondas da credit da totalmaing 1,35 milliuns francs per vias forestalas e repars.

Ils iniziants da la gruppaziun spettan cun buonder la posiziun da la suprastanza als differents puncts da critica, «ma eir a nossas conclusiuns e propostas per spargnar e schaniar las finanzas cumünalas.» (anr/rgd)

Approvà tuot las fatschendas cun gronda majoritä

La radunanza cumünala da Val Müstair sustegna la suprastanza cumünala

In occasiun da la radunanaza cumünala han las votantas ed ils votants dal cumün Val Müstair approvà tuot las fatschendas tractandadas. Quai adonta dals rimprovers fats invers la suprastanza cumünala.

Ils 133 preschaints a la radunanza cumünala da Val Müstair han fat bun in marcurdi saira il rendaquint 2014. Davo avair fat amortisaziuns da 679000 francs resulta ün cashflow da 450000 francs. Per finir resulta ün suravanz d'expensas da 15000 francs. Il Center da sandà Val Müstair ha preschantà il quint annual cun ün s-chavd da 27500 francs.

Daplü implants solars

Per il Provedimaint Electric Müstair (PEM) es stat l'on da gestiun 2013/2014 ün bun on per la producziun da forza e quai grazcha a la bler'aua. Il PEM ha cumprà per 145400 francs forza da la Repower e dal Cumün da Val Müstair per 123500 francs electricità. La tendenza da construir implants solars in Val Müstair es creschainta. Dürant l'on da gestiun ha il PEM pudü realisar differents progets da nouvas lingias electricas ed adattamaints da staziuns da transfuormatuors. In connex cun la renovaziun da la chombra d'aua a Plaun Teal ha installà il PEM in colavuraziun cul cumün ün inchasch d'aua. Quist nouv inchasch spordscha la pussibiltà da tour sü il surscul e da manar l'aua netta in l'inchaschamaint da Muranzina. L'on da gestiun, cun üna dürada da 15 mais, conclüda pro cuosts da 4,2 milliuns francs cun ün guadagn net da 28000 francs.

Credits per progets forestals

Üna gruppa d'abitants da la Val Müstair ha critichà in üna circulara impustüt ils progets forestals. Els as fan pissers, cha'l cumün sguazza finanzas per progets surdimensiunats. I's tratta qua da duos progets da l'Uffizi forestal regiunal: Per la sanaziun da surfatschas localas periclittadas da boudas e per implantaziuns forestalas cun masüras da protecziun per la sulvaschina. Illa Val Fossà a Fuldera existà il privel d'üna bouda lung üna gronda surfatscha ed eir qua faja dabsögn d'üna sanaziun. Il seguond proget prevezza la refacziun da las vias da god tanter Lü e Multa Naira, tanter Ruinatscha – Taunter Ruinas e las vias da l'Alp Sadra e da l'Alp Prasüras. Reparada vain eir la via da god chi renda accessibel ils bains paurils Guad e las alps Sielva e Rifair. Las persunas preschaintas han fat bun cun gronda majoritä ils duos credits da 700000 francs e da 650000 francs per realisar quistas lavuors da sanaziun e refacziun.

Approvà il contrat da cooperaziun

Reto Rauch, chi ha surtut il mandat dal proget pel contrat da cooperaziun, ha preschantà il cuntegn dal contrat chi prevezza da s-chaffir üna zona da chüra intuorn la Biosfera ed il Parc Naziunal Svizzer (PNS). Quist cuntegna ils detagls da la cooperaziun tanter il cumün da Val Müstair, il PNS e'ls cumüns da Scuol, Zernez e S-chanf. La radunanza cumünala da Val Müstair ha approvà quist contrat da cooperaziun.

Il president cumünal, Arno Lamprecht, deplorescha ils rimprovers cha la gruppa d'abitants ha fat dürant quist'eivna invers la suprastanza. Sco cha Not Manatschal, l'actuar cumünal, ha manzunà, s'han bleras persunas distanziadas da quists rimprovers ed han express lur fiduzcha invers la suprastanza. Quella gnarà prosmamaing a dar resposta a la gruppa critica. (anr/afi)

© Artur Marciniec/fotolia.com

Concurrenza da fotografias
Partecipar & guadagnar!
Engadiner Post POSTA LADINA
Tema: «Fotografia da vacanzas 2015» Partecipaziun: Fin als 21 gün 2015 Infuormaziuns: www.engadinerpost.ch

START IN DIE NEUE BIKESAISON

Die neuen Modelle von Scott, Cannondale und Flyer stehen bereit zum Probefahren. E-Bikes von Scott, Flyer und YouMo, Kinderbikes, Anhänger und vieles mehr. Fachmännische Beratung und Top Service inclusive.
Schauen Sie vorbei!

OVAVERVA Hallenbad • Spa • Sportzentrum St. Moritz

SUVRETTA SPORTS ST. MORITZ

OVAVERVA SHOP & SPORTZENTRUM | VIA MEZDI 17, CH 7500 ST. MORITZ | TEL + 41 (0)81 833 62 33 | WWW.SUVRETTA-SPORTS.CH

GARTENBAU CORTESI

Gartenbau und Gartenunterhalt
Postfach 19
CH-7513 Silvaplana
E-Mail: mueller.cortesi@bluewin.ch

Telefon +41 (0)81 828 95 72
Telefax +41 (0)81 828 94 92
Mobile +41 (0)79 255 44 41

R. CorTesi GmbH

Wir empfehlen uns für:
Gartenarbeiten, Neuanlagen, Umgebungsarbeiten wie z. B. Bepflanzungen, Begrünungen, Vorplätze, Gehwege, Sitzplätze, Spielplätze, Spielplatzgeräte, Dachgärten, Dachbegrünungen, Zäune und vieles mehr.

Langjährige Erfahrung im Engadin
Betriebsinhaber Gottardo Cortesi

176.799.882

www.engadinerpost.ch
aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

HOTEL LAUDINELLA
St. Moritz

Wir bauen für Sie den Pizzaofen um!

Vom 1. bis zum 14. Juni.
Gerne sind wir ab dem 15. Juni wieder für Sie da.
Unser à-la-Carte-Angebot servieren wir Ihnen in dieser Zeit gerne in den Restaurants Stüva, Siam Wind und bis 0.00 Uhr in der Lobby-Bar.

Herzlich willkommen!

SCHWIMMT EUREN ELTERN DAVON!

NEU AB 30.5.2015:
SCHWIMMSCHULE IM OVAVERVA HALLENBAD ST. MORITZ

Suvretta Sports bietet Kinderschwimmkurse in drei verschiedenen Niveaus jeweils Dienstag und Samstag an. Wolfgang Hoffmann, ausgebildeter Schwimmlehrer nach swimsports.ch freut sich auf euch!

Anmeldung: im Shop von Suvretta Sports St. Moritz im OVAVERVA
Für Eltern: Damit ihr eure Kinder einholt, gibt's Schwimmtechniktraining privat oder in der Gruppe.

St. Moritz Swim School

SUVRETTA SPORTS ST. MORITZ

OVAVERVA SHOP & SPORTZENTRUM | VIA MEZDI 17, CH 7500 ST. MORITZ | TEL + 41 (0)81 833 62 33 | WWW.SUVRETTA-SPORTS.CH

Gratis Pferdebox
mit zwei Weiden gegen Betreuung eines Pferdes.
Tel. 079 215 51 66, stmoritz-pferde.ch
Pferderesidenz Islas 1, Samedan
176.800.430

Ferienwohnung und Ferienhaus
kurzfristig noch Termine frei,
Südfrankreich/Sanary sur Mere, 300 m vom Strand entfernt.
Mail: muessgens@orange.fr
Tel. 033 498 00 06 20
176.800.858

Eine Aktion dieser Handels- und Gewerbevereine:
HGV Val Müstair, HGV La Plaiv. HGV St. Moritz

Ihr Schweizer Gewerbe
in-der-Schweiz-gekauft.ch

Zu vermieten ab sofort in **Bever**
1½-Zimmer-Wohnung
möbliert, mit Keller und Garage, grosser Gartensitzplatz.
Tel. 081 852 47 28
176.800.857

info@gammeterdruck.ch
Telefon 081 837 90 90

In **S-chanf** ab 1. August 2015 zu vermieten
3½-Zimmer-Wohnung
mit Kellerabteil und Garage, Fr. 1300.– inkl. Nebenkosten.
Telefon 079 676 51 18
176.800.627

Rustikale Gartenmöbel
Unterhalt Liegenschaften
Grabpflege mit Bepflanzung
Neugartenanlagen
Sitzplätze und Holzterrassen
Zäune aus einheimischem Holz

2. Madulainer Blumenmarkt

Frühjahresblumenmarkt mit rustikalen Möbeln aus Holz bei DOBA Gartenbau in Madulain

Freitag, 29. Mai und Samstag, 30. Mai 2015
Ab 9.30 bis 19.30 Uhr
Am Samstag gibt's Apéro und Grillwürstli

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch
Domenic und Nataliya Barandun
Via Principela 119, 7523 Madulain, Tel. 081 854 33 30 / 078 742 70 20

28 Jahre DOBA Gartenbau – Unsere Erfahrung, Ihr Vorteil!

Pontresina, zu verkaufen
1½-Zimmer-Wohnung
ohne PP, 33 m²/8000,
VP: unverbindliche Auskunft
Tel. 078 962 86 07
176.800.772

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

Wer nachdenken will, muss nachlesen können.

Engadiner Post
POSTA LADINA

POST :: HAUS
ST. MORITZ

Wir sind wieder zurück

Saisonstart
am Montag, 1. Juni 2015

Öffnungszeiten Café-Bar
täglich von 07.00 bis 16.00 Uhr

Sandwiches, Salate, kleine Snacks und hausgemachter Kuchen

Es begrüsst Sie
Viktoria

Via dal Vout 3 CH-7500 St. Moritz
T +41 81 838 00 00

SPINAS CIVIL VOICES

3 Mal Ferien abgesagt.
112 Nächte durchgearbeitet.
1 Ursache für Krebs bei Kindern entdeckt.

Mit Ihrer Spende fördern wir engagierte Forscherinnen und Forscher, die immer bessere Behandlungsmethoden gegen Krebs entwickeln. PK 30-3090-1

krebsforschung schweiz
Damit Heilung zur Regel wird.

Fotowettbewerb

Mitmachen & gewinnen!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Thema «Ferienfoto 2015» Einsendeschluss: 21. Juni 2015 Infos: www.engadinerpost.ch

---

CELERINA / SCHLARIGNA

BILDER VON GESTERN UND HEUTE

MARCO JEHLI

NEUERSCHEINUNG

Papierband fadengebunden: 128 Seiten mit über 300 Fotos
Erschienen im Eigenverlag 2015
Sprache: Deutsch
Grösse: 22,5 x 22,5 cm
Auflage: 500 Stück
Preis: Fr. 39.–
Bestellungen direkt bei:
Marco Jehli, Chesa Marchetta, 7505 Celerina
Telefon 081 833 24 38, E-Mail: flu@bluewin.ch

Michael Pfäffli AG

Verkaufsgärtnerei
Somplaz, St. Moritz

Sie sind herzlich
eingeladen zur

15. traditionellen

Garten-Grill-Party

in unserer Verkaufsgärtnerei am

Mittwoch, 3. Juni 2015
von 11.00 bis 19.00 Uhr

| www.michael-pfaeffli.ch | Tel. 081 833 40 39 |

176.800.657

WWW.SPITEX-OBERENGADIN.CH
Spitex Oberengadin/Engiadin'Ota

FRATSCHÖL SA

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Übereinkunft einen

Automechaniker oder
Automobildiagnostiker

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Andrea Fratschöl SA
Toyota-/Suzuki-Vertretung
Via da Manaröl 679, 7550 Scuol
Tel. 081 864 99 90, E-Mail: fratschoel-sa@bluewin.ch

176.800.822

Gemeinde
La Punt
Chamues-ch

Freitag, 5. Juni 2015

„So und Anders"

Bilderausstellung der einheimischen Künstlerin
Ladina Martignoni Graf

18.30 Uhr
Gemeindesaal La Punt Chamues-ch

Auf der Zither begleiten Las Schiomblas

(Die Ausstellung dauert von Juni – Dezember 2015)

Red Fox Outdoor Equipment
MOUNTAIN PASSION

Wir haben auch im Mai für Sie geöffnet!

NEU IM ENGADIN!

Red Fox Schweiz ist auf Facebook

Via Maistra, 111, 7504 Pontresina (gegenüber vom Hotel Kronenhof)
Red Fox International – www.redfoxoutdoor.com

176.799.237

Monica Pellegrini
Immobilien & Treuhand

ERSTVERMIETUNG
Pontresina Puntschella Suot
3.5- und 4.5-Zimmerwohnungen
Imposantes Bergpanorama, ruhig und doch zentral, lichtdurchflutet, hochwertiger Eigentumsstandard. Bezug per 1. Oktober 2015

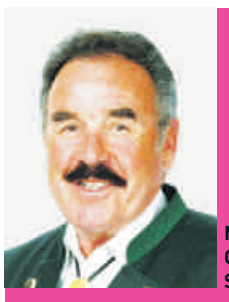
Tel. 081 286 74 00
www.monicapellegrini.ch

---

rega

Im Notfall
überall.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



Mario Salis,
Grossrat SVP,
St. Moritz

«Ich sage NEIN zu einer weiteren Bundessteuer.»

Erbschaftssteuer
NEIN

www.erbschaftssteuer-nein.ch

Komitee «NEIN zur Erbschaftssteuer», Postfach 381, 7001 Chur

LIFESTYLE-SUV ZUM KOMPAKTPREIS: NEW SUZUKI VITARA 4x4 AB **Fr. 20 990.–***

New Suzuki Vitara Sergio Cellano Top 4x4 Diesel

ENERGIE-EFFIZIENZ-KLASSE A**

Der neue Suzuki Vitara ist eingetroffen und zur Probefahrt bereit:

automobile palü ag | 7503 Samedan | Tel. 081 851 17 51

Auto Maz AG | 7530 Zernez | Tel. 081 850 22 22
Umbrail Garage | 7536 Sta. Maria | Tel. 081 858 51 31
Fratschöl Andrea SA | 7550 Scuol | Tel. 081 864 99 90
Garage Bottoni | 7744 Campocologno | Tel. 081 846 56 74

Die kompakte Nr. 1
SUZUKI Way of Life!
www.suzuki.ch

SUZUKI NEW HIT-LEASING

Wir unterbreiten Ihnen gerne ein auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmtes Suzuki-Hit-Leasing-Angebot. **Sämtliche Preisangaben (Cash-Bonus inbegriffen) verstehen sich als unverbindliche Preisempfehlung, inkl. MwSt. Jetzt kaufen und profitieren.** Limitierte Serie. Nur solange Vorrat. Cash-Bonus-Aktion gültig für Immatrikulationen vom 1.5.–30.6.2015 (Vertragsabschluss). *New Vitara 1.6 UNICO 4x4 manuell, 5-türig, Fr. 20 990.–, Treibstoff-Normverbrauch: 5.6 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: D, CO_2-Emission: 130 g/km; **Bild:** **New Vitara 1.6 Sergio Cellano Top 4x4 Diesel manuell, 5-türig, Fr. 33 490.–, Treibstoff-Normverbrauch: 4.2 l/100 km, Energieeffizienz-Kategorie: A, CO_2-Emission: 111 g/km; Durchschnitt aller Neuwagenmarken und -modelle in der Schweiz: 144 g/km.

Wir vermieten ab sofort in **Celerina** eine grosszügige, sonnige und möblierte **Wohnung.**

Separate Küche, zwei Bäder, drei Schlafzimmer, grosser Balkon, Garagenplätze, Miete Fr. 2200.–.

Telefon 079 686 54 24

176.800.824

Zu vermieten in St. Moritz-Bad per sofort oder nach Vereinbarung

1½-Zimmer-Dachwohnung mit Balkon

Fr. 1200.– inkl. NK, Aussenparkplatz und Kelleranteil

Tel. 079 213 97 16

176.800.791

Zu vermieten in **La Punt**

Pferdeboxen

an Dauermieter oder ferienhalber. Ausserdem bieten wir **Reitbeteiligung und Reitunterricht** an.

Tel. 079 418 00 76

176.800.656

Info-Seite Engadiner Post

Notfalldienste

Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls Haus- oder nächster Ortsarzt nicht erreichbar sind, stehen am Wochenende im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

Samstag/Sonntag, 30./31. Mai
Region St. Moritz/Silvaplana/Sils
Samstag, 30. Mai
Dr. med. Hasler/Klinke Tel. 081 833 83 83
Sonntag, 31. Mai
Dr. med. Robustelli Tel. 081 830 80 20

Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel
Samstag/Sonntag, 30./31. Mai
Dr. med. Campell Tel. 081 842 62 68

Region Zernez, Obtasna, Scuol und Umgebung
Samstag, 30. Mai
Dr. med. Steller Tel. 081 864 12 12
Sonntag, 31. Mai
Dr. med. Kasper Tel. 081 864 12 12

Der Wochenenddienst für die Regionen St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 bis Montag, 8.00 Uhr.

Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst
St. Moritz, 24 h Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht
Rega, Alarmzentrale Zürich Telefon 1414

Spitäler

Klinik Gut, St. Moritz Tel. 081 836 34 34
Samedan Tel. 081 851 81 11
Scuol Tel. 081 861 10 00
Sta. Maria, Val Müstair Tel. 081 851 61 00

Dialyse-Zentrum Oberengadin

Samedan Tel. 081 852 15 16

Opferhilfe

Notfall-Nr. Tel. 081 257 31 50

Tierärzte

Dr. med. vet. A.S. Milicevic, Sils Tel. 081 826 55 60
Dr. med. vet. F. Zala-Tannò und Dr. med. vet. M. Vattolo, Samedan Tel. 081 852 44 77
Clinica Alpina, Tiermedizinisches Zentrum 7550 Scuol Tel. 081 861 00 88
Dres. med. vet. Wüger Charlotte und Caviezel-Ring Marianne, Scuol Tel. 081 861 01 61
Pratcha Veterinaria Jaura, Müstair Tel. 081 858 55 40

Auto-Pannenhilfe und Unfalldienst Engadin und Südtäler

Castasegna–Sils Tel. 081 830 05 91
Julier–Silvaplana–Champfèr Tel. 081 830 05 92
Champfèr–St. Moritz Tel. 081 830 05 93
Celerina–Zuoz, inkl. Albula und Bernina bis Hospiz Tel. 081 830 05 94
S-chanf–Giarsun inkl. Flüela und Ofen bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 96
Guarda–Vinadi Tel. 081 830 05 97
Samnaun Tel. 081 830 05 99
Val Müstair bis Il Fuorn Tel. 081 830 05 98
Puschlav–Bernina Hospiz Tel. 081 830 05 95

Selbsthilfegruppen

Al-Anon-Gruppe Engadin
(Angehörige von Alkoholikern) Tel. 0848 848 843

Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE
Auskunft Tel. 0848 848 885

Lupus Erythematodes Vereinigung
Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung
Selbsthilfegruppe Region Graubünden
Auskunft: Barbara Guidon Tel. 081 353 49 86
Internet: www.slev.ch

Parkinson
Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina
E-Mail: hofidek@bluewin.ch Tel. 081 834 52 18

VASK-Gruppe Graubünden
Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/Psychisch-Kranken, Auskunft: Tel. 081 353 71 01

Veranstaltungshinweise

www.engadin.stmoritz.ch/news_events
www.scuol.ch/Veranstaltungen
oder im «Silser Wochenprogramm», «St. Moritz Aktuell», «St. Moritz Cultur» und «Allegra»

Anzeige

Pontresina
piz bernina engadin

PONTRESINA WOCHENTIPP

Hochseilgarten Pontresina
Der Hochseilgarten Pontresina öffnet heute Samstag, 30. Mai, seine Tore für die Sommersaison! Balancieren, rollen, wippen, klettern, krabbeln, schwingen, hüpfen, steigen oder springen von Station zu Station ist angesagt. Der eigenen Kreativität sind bei der Überwindung der Hindernisse keine Grenzen gesetzt! Die verschiedenen Schwierigkeitsgrade der Routen sorgen dafür, dass egal ob als Anfänger, Fortgeschrittener oder Hochseilgarten-Profi für jeden eine Route dabei ist. Die Anlage eignet sich für Kinder ab 4 Jahren, Erwachsene, Familien, Vereine, Schulen und Eventgruppen. Kurz: für alle, die Bewegungsfreude mitbringen! Weitere Informationen erhalten Sie bei Go Vertical unter T. +41 81 834 57 58 oder unter www.hochseilgarten-pontresina.ch.

22. Pontresina Stammtisch
Am Mittwoch, 3. Juni 2015 wird von 20.00 bis 22.00 Uhr bei der Seiler AG der 22. Pontresina Stammtisch durchgeführt. Egal ob Einwohner oder Gast, Sie sind herzlich zum Diskutieren über Projekte und das tägliche Leben in Pontresina eingeladen! Im Mittelpunkt stehen diesmal die Themen «Seiler AG – hinter den Kulissen», «Skiberg Lagalb, Diskussion mit Vertretern von Engadin St. Moritz Mountains AG» und natürlich dürfen auch bei der 22. Ausgabe des Pontresina Stammtisches die offene Diskussion und Ihre Anliegen nicht fehlen. Wir freuen uns, Sie am Stammtisch begrüssen zu dürfen!
Weitere Informationen erhalten Sie bei der Pontresina Tourist Information unter T. +41 81 838 83 00.

Kontakt
Pontresina Tourist Information
Kongress- und Kulturzentrum T +41 81 838 83 00 pontresina@estm.ch
Via Maistra 133, Pontresina F +41 81 838 83 10 www.pontresina.ch
ENGADIN St.Moritz

Beratungsstellen

Beratungsstelle Alter und Pflege OE
Karin Vitalini, Mo–Do, 14.00–17.00 Uhr Tel. 081 850 10 50
www.alterundpflege.ch, info@alterundpflege.ch

Beratungsstelle für Lebens- und Partnerschaftsfragen
Markus Schärer, Peidra viva,
Straglia da Sar Josef 3, Celerina Tel. 081 833 31 60

Beratungsstelle Schuldenfragen
Steinbockstrasse 2, Chur Tel. 081 258 45 80

BIZ/Berufs- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene
Sekretariat: Plazzet 16, Samedan Tel. 081 257 49 40
– *Oberengadin/Poschiavo/Bergell:*
Francesco Vasella Tel. 081 257 49 44/081 844 14 44
– *Ober-/Unterengadin/Samnaun/Val Müstair:*
Jacqueline Berger-ZbindenTel. 081 257 49 41/081 864 73 63

Chüra d'uffants Engiadina Bassa
Canorta Villa Milla, Chasa Central,
Bagnera 171, 7550 Scuol Tel. 081 862 24 04
canorta.villamilla@gmail.com

CSEB Beratungsstelle Chüra
Pflege und Betreuung, Anna Barbla Buchli, Bagnera 171,
Scuol, beratungsstelle@cseb.ch Tel. 081 864 00 00

Ergotherapie
Rotes Kreuz Graubünden, Samedan Tel. 081 852 46 76

Heilpädagogischer Dienst Graubünden
Heilpädagogische Früherziehung
– Engadin, Val Müstair: Silvana Dermont und Lukas Riedo
– Puschlav, Bergell: Manuela Moretti-Costa
Psychomotorik-Therapie
– *Oberengadin, Bergell, Puschlav:* Claudia Nold
– *Unterengadin, Val Müstair, Plaiv:* Anny Unternährer
Samedan, Surtuor 2 Tel. 081 833 08 85
Scuol, Chasa du Parc Tel. 081 860 32 00
Prada, Li Curt Tel. 081 844 19 37

Mediation
Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz
schucan@vital-schucan.ch Tel. 081 850 17 70

Kinder- und Jugendpsychiatrie Graubünden
Kinder- und Jugendpsychiatrie, Engadin
und Südtäler, Cho d'Punt 11, Samedan
W. Egeler, F. Pasini, M. Semadeni Tel. 081 850 03 71

Krebs- und Langzeitkranke
Verein Avegnir:
Beratung für Kranke und Angehörige Tel. 081 834 20 10
Beraterinnen: Karin Barta und Franca Nugnes-Dietrich
Krebsliga Graubünden: Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen.
Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung.
info@krebsliga-gr.ch Tel. 081 252 50 90

Mütter-/Väterberatung
Bergell bis Samnaun
Angelina Grazia, Judith Sem Tel. 081 852 11 20
Val Müstair, Silvia Pinggera Tel. 078 780 01 79

Opferhilfe, Notfall-Nummer Tel. 081 257 31 50

Palliativnetz Oberengadin
info@palliativnetz-oberengadin.ch
Koordinationsstelle Spitex OE Tel. 081 851 17 00

Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung
Engadin, engadin@prevento.ch Tel. 081 864 91 85
Chur, engadin@prevento.ch Tel. 081 284 22 22

Private Spitex
Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land.
Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause Tel. 081 850 05 76

Procap Grischun Bündner Behinderten-Verband
Beratungsstelle Oberengadin/Puschlav/Bergell
Davide Compagnoni Tel. 081 253 07 88
Via Nouva 125, 7524 Zuoz, Di und Do 09.00–11.00 Uhr
Beratungsstelle Unterengadin/Val Müstair
Roman Andri Tel. 081 253 07 89
Purtatscha 6, 7537 Müstair, Di und Do 14.00–16.00 Uhr

Pro Infirmis
Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Ralf Pohlschmidt Tel. 081 257 12 59
Altes Spital, Samedan Fax 081 850 08 02
Bauberatung: roman.brazerol@bauberatungsstelle.ch

Pro Juventute
Oberengadin Tel. 081 834 53 01
Engiadina Bassa Tel. 081 250 73 93

Pro Senectute
Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan 081 852 34 62
Engiadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch 081 864 03 02

RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
A l'En 4, Samedan Tel. 081 257 49 20
Rechtsauskunft Region Oberengadin
Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Plazza da Scoula)

Regionale Sozialdienste
Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Andreas Vogel, Claudia Vondrasek, Giulia Dietrich, Carlotta Ermacora Tel. 081 257 49 10
A l'En 2, Samedan Fax 081 257 49 13
Bernina: Sozial- und Suchtberatung
Franco Albertini, Carlotta Ermacora Tel. 081 844 02 14
Via dal Poz 87, Poschiavo Fax 081 844 21 78
Unterengadin/Val Müstair: Sozial- und Suchtberatung
A. Hofer, C. Staffelbach, Giulia Dietrich Tel. 081 257 64 32
Stradun 403 A, Scuol Fax 081 257 64 37

Rotkreuz-Fahrdienst Oberengadin
Montag bis Freitag, 08.30–11.30 Tel. 079 408 97 04

Schul- und Erziehungsberatungen
– *St. Moritz und Oberengadin:*
francoise.monigatti@avs.gr.ch Tel. 081 833 77 32
– *Unterengadin und Val Müstair:* Tel. 081 856 10 19
antonio.preziuso@avs.gr.ch

Schweizerische Alzheimervereinigung
Beratungsstelle Oberengadin, Spital Oberengadin,
3. Stock, Büro 362 Tel. 081 850 10 50
7503 Samedan Tel. 079 193 00 71

Spitex
– *Oberengadin:*
Via Nouva 3, Samedan Tel. 081 851 17 00
– *CSEB Spitex:*
Bagnera 71, Scuol, spitex@cseb.ch Tel. 081 861 26 26

Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin
Geschäftsstelle Tel. 081 850 07 60
Kinderkrippe Chüralla, Samedan Tel. 081 852 11 85
Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz Tel. 081 832 28 43
Kinderkrippe Randulina, Zuoz Tel. 081 850 13 42
www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org

Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch
Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol Tel. 081 860 03 30

TECUM
Begleitung Schwerkranker und Sterbender
www.tecum-graubuenden.ch
Koordinationsstelle Oberengadin Tel. 081 850 10 50
info@alterundpflege.ch

Weitere Adressen und Informationen finden Sie unter www.engadinlinks.ch/soziales

Ausstellung Engadiner Volksmusik

Ein Besuch im Museum Stamparia Strada lohnt sich

Die Sonderausstellung 2015 der Stamparia Strada zeigt die Geschichte der Schweizer Ländlermusik und ihre Wechselwirkung mit der Engadiner Volksmusik.

NICOLO BASS

Am Samstag, 30. Mai, öffnet das Museum Stamparia Strada die Türen mit einer neuen Sonderausstellung. Diese zeigt die Geschichte der von Zürich aus populär gewordenen Schweizer Ländlermusik sowie ihre Wechselwirkung mit der Engadiner Volksmusik. Insgesamt zehn Stationen mit 50 ausgewählten Musikstücken machen die spannende Entwicklung der letzten 100 Jahre sicht- und hörbar. Die Ausstellung ist in einen historischen und einen musikalischen Teil gegliedert. Sie dokumentiert die lebendige Geschichte der Ländlermusik und die eindrückliche Eigenständigkeit und Kreativität der Engadiner Volksmusik. In fünf Zeittafeln wird der Werdegang der Schweizer Ländlermusik dargestellt. Der Besucher erfährt, dass Ländlermusik in den Städten entstand und erst rund 100 Jahre alt ist. Das Zürcher Niederdorf wurde zum Beispiel um 1920 zum Schweizer Ländlermekka. Von dort aus trat die Musik ihren Siegeszug durch das ganze Land an. Bis vor dem Zweiten Weltkrieg kannte die Ländlermusik keine Berührungsängste. Alles was im Trend war, wurde aufgenommen: Deutsche Schlager, italienische Melodien, klassische Elemente, Jazz und Swing aus den USA. Die Engadiner Volksmusik war zu dieser Zeit mehr auf Italien ausgerichtet. Die aufkommende Ländlermusik hinterliess noch keine Spuren. Erst an der Landi in Zürich im Jahre 1939 änderte sich die Wahrnehmung der Volksmusik entscheidend. Die Ländlermusik wurde «schweizerisch» und die Engadiner Volksmusik fand den Weg in die Stadt.

Die letztjährige Sonderschau «Ferm tabac!...» über die Entwicklung der Volksmusik und Blasmusik im Unterengadin war sehr erfolgreich und die meistbesuchte Ausstellung in der Geschichte der Stamparia Strada. Mit der aktuellen Ausstellung «Strada – Turich retuorn» wird die letztjährige Sonderschau ergänzt. «Zürich – Strada und zurück» zeigt wie Engadiner Musik nach Zürich und Ländlermusik ins Engadin kam. Am Eröffnungstag kann die Sonderausstellung von 12.00 bis 14.00 Uhr und von 16.00 bis 17.00 Uhr besucht werden. Um 14.00 Uhr findet die Jahresversammlung des Fördervereins Stamparia Strada statt. In den Monaten Juni, September und Oktober ist das Museum immer am Samstag von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. In den Monaten Juli und August, jeweils am Donnerstag und Samstag von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Jeweils am Donnerstag findet eine kulinarische Kulturwanderung von Tschlin nach Strada statt. Nach einer «Marenda Bun Tschlin» im Hotel Macun folgt ein geführter Spaziergang von Tschlin nach Strada mit schönster Aussicht auf die Innauen in Strada. Dort angekommen, findet eine Führung durch das Buchdruckmuseum statt und die Teilnehmer erhalten einen prägendenden Einblick in die Schwarze Kunst. Anmeldungen jeweils bis Mittwoch, um 18.00 Uhr bei der Gäste-Info Scuol.

www.stamparia.ch

Die Sonderausstellung des Museums Stamparia Strada widmet sich der Engadiner Volksmusik. Foto: Nicolo Bass

Kinotipps

Cinema Rex Pontresina, Tel. 081 842 88 42

San Andreas

Als sich die berüchtigte San-Andreas-Verwerfung wie erwartet verschiebt, kommt es in Kalifornien zu einem Erdbeben der Stärke 9. In dieser Situation versuchen sich ein Helikopter-Rettungspilot (Dwayne Johnson) und seine Noch-Ehefrau gemeinsam von Los Angeles nach San Francisco durchzuschlagen, um ihrer einzigen Tochter beizustehen. Doch ihre gefährliche Reise gegen Norden ist nur der Anfang: Denn als sie annehmen können, das Schlimmste überstanden zu haben, geht es erst richtig los...

Cinema Rex Pontresina: Samstag und Sonntag, 23. und 24. Mai, 16.00 Uhr und 20.30 Uhr

Kino Scala, St. Moritz

Betriebsferien:
2. Mai bis 9. Juni 2015

San Gaudenzio wird vor dem Einsturz bewahrt

Das anspruchsvolle Sicherungs- und Restaurationsprojekt kommt voran, allerdings langsamer als geplant

Vier von fünf Sanierungsetappen sind gemacht. Bleibt noch die Erneuerung des Chors, für die noch Geldgeber gesucht werden.

MARIE-CLAIRE JUR

Ein Blickfang ist sie, aber keine Augenweide. Mit ihren 26 Metern Gesamtlänge gehört die Bergeller Burgruine von San Gaudenzio zu den grössten spätgotischen Bauten Graubündens. Geblieben ist vom dachlosen Sakralbau lediglich das Mauerwerk, das seit Jahrhunderten Wind und Wetter ausgesetzt ist. Zwanzig Meter vor dem Gebäude erinnern Mauerreste an ein ehemaliges Hospiz. Unterstützt vom Bündner Denkmalschutz und vom archäologischen Dienst des Kantons schreiten die 2009 gestarteten Sicherungs- und Restaurationsarbeiten für dieses historische Ensemble stetig voran. «Wir haben für den Start des Projekts nicht einfach zugewartet, bis die ganze Finanzierung stand, sondern haben einfach mal angefangen und die Arbeiten schrittweise fortgesetzt, sobald wir genügend Geld hatten», sagt Tosca Negrini, Präsidentin der «Fondazione per il ristauro di San Gaudenzio». Auf diese Weise konnten bis 2013 vier der fünf geplanten Etappen umgesetzt werden.

«Wir haben uns für eine erhaltende Restauration entschieden» sagt Architekt Rodolfo Fasciati. Will sagen, aus der Ruine wird nicht eine intakte Kirche im spätgotischen Stil gezaubert, sondern es wird nur so weit interveniert, dass ein weiterer Zerfall verhindert werden kann. Und so wurde 2009 als Erstes der Fassadenverputz ausgebessert. Hier galt es, so Fasciati, die richtigen Mörtelmischungen zu finden. In jenem Jahr erfolgte zudem Ausbesserung der Mauerüberreste des Hospizes vor der Kirche.

Ein sehr spezielles Mauerdach

2010 kam die Südfassade des Kirchenschiffes dran, damals stand die Sanierung der Mauerkrone im Vordergrund. «Um das Eindringen von Wasser ins Gemäuer zu verhindern, haben wir einen rund 40 Zentimeter breiten und 20 Zentimeter hohen Betonriegel gegossen und darauf verzinkte Stahlplatten von jeweils eineinhalb Metern Länge gelegt», erklärt Fasciati die spezielle Intervention. Dieser Eingriff sei der einzige am ganzen Projekt, der nicht konservierenden Charakter habe, sondern einen Zusatz mit neuem Material darstelle. Allerdings sei der Eingriff reversibel, betont der Architekt. Das Schutzdach könne bei Bedarf wieder entfernt werden, es sei nicht im Mauerwerk verankert und das Eigengewicht des Betonriegels halte die darüberliegenden Metallplatten. «Wir haben mit verschiedenen Materialien experimentiert. Glas wäre weniger sichtbar gewesen, schien uns aber zu fragil, um die Schneelasten im Winter tragen zu können», führt Fasciati aus. 2011 wurde dieses neuartige «Mauerdach» auch auf der Nordfassade angebracht. 2012 schliesslich knöpften sich die Fachleute den Frontispiz, also die Westfassade mit dem Eingang vor.

Letzte Etappe: Der Chor

Seit zwei Jahren jedoch ruhen die Arbeiten aufgrund fehlender finanzieller Mittel. «Es ist schwieriger geworden, Sponsoren zu finden», sagt Stiftungspräsidentin Tosca Negrini, die das Foundraising voranzutreiben versucht. Und gerade die fünfte und letzte Etappe des Projekts sei eine happige, es handelt sich um die Sicherung und Restaurierung des polygonalen Chors, in dem sich auch der aufgebrochene Wandsarg des Heiligen Gaudentius befindet. «465 000 Franken fehlen noch», sagt Negrini. Ziel wäre es, 2016 die letzte Etappe in Angriff zu nehmen und das Projekt abzuschliessen. Danach soll die Stätte mit Infotafeln versehen und in den «Percorso Bregaglia» aufgenommen werden. Zudem soll San Gaudenzio künftig als Veranstaltungsort dienen.

Die zerfallende Kirche von San Gaudenzio und die Reste des Hospizgebäudes. Fotos: Marie-Claire Jur

Letzte Sanierungsetappe: Der Chor.

Blick vom Gebäudeeingang ins Kirchenschiff.

Das «Centro tecnologico del legno» nimmt Form an

Das Puschlaver Holzkompetenzzentrum ist im Bau

Ende April wurde der Umbau gestartet, im September oder Oktober kommen die Studenten und Dozenten: Das Puschlaver Centro tecnologico del legno ist auf der Zielgeraden.

MARIE-CLAIRE JUR

Seit 2013 wurde am Bauprojekt gearbeitet, jetzt kann es konkret umgesetzt werden: Neben dem Bahnhof von Poschiavo wird die ehemalige Werkhalle der Firma Jochum auf ihre neue Bestimmung hin umgebaut. Wo früher Granitsteinplatten behauen wurden, wird künftig Holz aus der Region im Zentrum stehen. An Hightech-Geräten werden Fachkräfte aus der Holzverarbeitungsbranche sich weiterbilden können und speziell auch Design-Stücke herstellen.

Auflagen des Denkmalschutz

Weil das ehemalige Fabrikgebäude unter dem Denkmalschutz des Kantons steht, darf die Gebäudehülle beim Umbau nicht tangiert werden. Im Innern des Gebäudes wird allerdings vieles bei der Neueröffnung im September nicht mehr wiederzuerkennen sein: Angrenzend an den grossen Werkbereich wird ein multifunktionaler Saal für den Unterricht und Versammlungen zu stehen kommen. Auch ein Büro für die Dozenten und sanitäre Anlagen werden eingerichtet. Zum Umbau gehören ferner eine Dacherneuerung sowie eine Wärmedämmung. Noch unklar ist, wie mit den Kranelementen umgegangen werden soll, die früher für das Verladen und Verschieben der Gesteinsplatten verwendet wurden. Die Kran-Schienen selbst müssen auf Anweisung der kantonalen Denkmalpflege bestehen bleiben.

Stilmix von Historie und Moderne

Das Miteinander von alt und neu, von zeitgemässer Architektur und historischer Bausubstanz ist ganz nach dem Gusto von Gemeindepräsident Alessandro Della Vedova. Er war Initiant des Projekts und hat es anfänglich massgeblich mitgeprägt, spielt aber aktuell nur noch eine aktive Rolle als Vertreter des Gemeindevorstands von Poschiavo. In seiner Rolle als Gemeindepräsident wirkt Della Vedova derzeit auch an einer Teilrevision der Ortsplanung mit, dank der das CTL, sollte es den erhofften Erfolg haben, künftig vielleicht sogar vergrössert werden könnte.

www.centec.ch

Alessandro Della Vedova, Initiant des CTL, freut sich, dass das Zentrum bald eröffnet wird. Foto: Marie-Claire Jur

CINEMA REX
Pontresina

Samstag, 30.5. – Freitag 5. 6.

Sa/Do 20.30 (3D) So 20.30 (2D)
Fr 18 (2D) D 12/10J.
San Andreas

Mi 20.30 D 12/10J.
Longest Ride – Kein Ort ohne Dich

Fr 20.30 D 14/12J.
Spy

Tel. 081 842 88 42, ab 20h
www.rexpontresina.ch

Zuoz in diesem **Patrizierhaus** eine frisch renovierte **2½ - 3½ Zi-Wohnung** zu vermieten inkl. Pp und Nk 1300-1420.– für 80-100m².

Sowie ein **Ladenlokal 50m²** mit grossem Schaufenster **(monatliche Vermietung möglich)** Jährliche Miete 800.–/Mtl inkl

Telefon nur Mittags und Abends
Tel. 079 191 38 88

REISEBÜRO **TRAVEL-TOURS AG** Leo Etterlin

Sonderfahrt zur EXPO Milano
vom 26. bis 27. September 2015 (Sa – So)

Im Pauschalpreis von Fr. 420.00 inbegriffen: Fahrt mit komfortablem Reisebus ab Engadin, 1 Übernachtung im 3*-Hotel Ibis im Zentrum von Milano, Basis Doppelzimmer Du/WC inkl. Frühstück, 2 Tages-Eintrittskarten zur Expo 2015, sämtliche Transfers (Expo-Hotel und v.v.)

Auskunft und Anmeldung:
TRAVEL-TOURS AG ST.MORITZ
081 833 40 91, info@travel-tours.ch

176.800.848

Scuol
Zu vermieten

4-Zimmer-Wohnung im 1. OG

Geeignet für Büro-, Atelier- und Praxisräume
Tel. 081 252 69 69

176.800.854

St. Moritz Bad:
Nur in Jahresmiete zu vermieten:

möblierte 1-Zi.-Wohnung

45 m², 2 Schlafplätze, sep. Küche, monatlicher Mietzins Fr. 1250.– inkl. Nebenkosten.
Tel. 079 625 18 31 / 079 221 56 60

012.277.241

ZUOZ
An sonniger, zentraler Aussichtslage per 1. Oktober 2015 im EG zu vermieten, helle und grosse

4½-Zimmer-Wohnung

mit Cheminée, Parkettböden, Küche (Glaskeramik/GS), Bad/WC, DU/WC, zusätzl. kleines Zimmer mit Fenster (als Büro/Reduit nutzbar), Keller, grosse Gartenterrasse.
Miete exkl. NK CHF 2200.– exkl. NK
Auto-Einstellplatz CHF 120.–

KLAINGUTI + RAINALTER SA
architects ETH/SIA, 7524 Zuoz
Tel. 081 851 21 31
info@klainguti-rainalter.ch

176.800.632

MOVIMENTO
UFFICINA L'INCONTRO BUTTEGA

Der Verein MOVIMENTO bietet Erwachsenen mit besonderen Betreuungsbedürfnissen in Südbünden an den vier Standorten UFFICINA Samedan, L'INCONTRO Poschiavo sowie BUTTEGA Scuol und BUTTEGA Jaura ein differenziertes Angebot an. Unserer Geschäftsführung bieten wir eine anspruchsvolle und bereichernde Arbeit in einem lebendigen und innovativen Betrieb. Am Hauptsitz in Samedan suchen wir per 01.09.2015 oder nach Vereinbarung:

Geschäftsführerin / Geschäftsführer
100 %

In dieser Funktion sind Sie verantwortlich für eine gezielte, wirkungsvolle und wirtschaftliche Führung der Gesamtorganisation, welche Sie in Zusammenarbeit mit den Bereichsleitenden der verschiedenen Betriebe wahrnehmen. Sie erfüllen Ihren Auftrag selbständig im Rahmen der vorgegebenen Grundsätze und Rahmenbedingungen sowie der mit dem Vorstand vereinbarten Ziele. Zudem erkennen Sie rechtzeitig Entwicklungen und Veränderungen im Umfeld der Institution, initiieren und fördern die dadurch erforderlichen Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozesse für eine zukunftsgerichtete Weiterentwicklung der Gesamtorganisation.

Als unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit mit ausgewiesener Führungserfahrung und Sozialkompetenz verfügen Sie über ein fundiertes Fachwissen im Bereich Betriebswirtschaft und Kenntnisse über den Gesundheits- und Sozialbereich. Zu Ihren Stärken zählen Kommunikations- und Teamfähigkeit, Initiative, Flexibilität und Belastbarkeit sowie die Fähigkeit, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit selbständigen Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten in ihrer Zielerreichung zu unterstützen und zu fördern. Italienische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Sind Sie interessiert und verfügen über die erforderlichen Voraussetzungen senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 15.06.2015 an folgende Adresse: Frau Regula Ruch, Präsidentin Verein MVOMENTO, Via Dim Lej 46, 7500 St. Moritz. Auskunft erteilt Ihnen gerne Regula Ruch
Tel. 081 833 18 22. www.movimento.ch

MOVIMENTO

Platz zum Arbeiten, Raum zum Leben
Luogo di lavoro, spazio per vivere
Lö da lavur, spazi per viver

Verein MOVIMENTO
Associazione MOVIMENTO
Società MOVIMENT

Samedan
Zu vermieten renovierte

5-Zimmer-Maisonettewohnung

zentrale Lage, Keller, Wohnküche, eigene WM + Tumbler, WG möglich Fr. 2050.– exkl. NK
per 1. Juli oder nach Vereinbarung

4-Zimmer-Wohnung

Sehr sonnige Wohnung, zentrale Lage, eigene WM + Tumbler, Südbalkon mit unverbaubarer Sicht ins Berninagebiet, per 1. Oktober oder nach Vereinbarung, Fr. 2400.–

Auskünfte und Besichtigung
MORELL TREUHAND SAMEDAN
Tel. 081 852 35 65

176.800.833

Scuol zu vermieten

Büro-, Ausstellungs- oder Ladenlokal

Gute Lage in der Nähe von Post, Coop und @-Center (Stradun 400, Gallaria Milo)

Tel. 076 216 81 58

012.277.891

Tarasp
An sonniger, ruhiger Lage, per sofort oder nach Vereinbarung, gemütliche, neue

4½-Zi.-Maisonette-Whg.

zu vermieten.
Miete exkl. NK Fr. 1950.–
Tel. 079 681 24 55

012.277.874

CREDITI PRIVATI
Al miglior tasso in tutta la Svizzera
Esempi: **Fr 5'000.– a partire da Fr 86.75**
Fr 10'000.– a partire da Fr 173.50
Fr 40'000.– a partire da Fr 694.10
Si possono chiedere importi fino a Fr 150'000
CREDITFINANZ SA
Tel. 091 921 36 90 - 091 835 42 02
www.creditiprivati.ch

Für unsere **Niederlassung Chur** suchen wir einen

Serviceleiter Servicemonteur

Haben Sie Fragen zur Stelle? Zögern Sie nicht, Herr Ludwig gibt Ihnen gerne unter 081 286 65 20 Auskunft. Nähere Angaben zur Stelle unter: **www.storen.ch**

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

Schenker Storen AG
Herr Olivier Manetsch
Leiter Personal
Stauwehrstrasse 34
5012 Schönenwerd
bewerbung@storen.ch
www.storen.ch

Schenker Storen

Engadin Airport
ST. MORITZ – SAMEDAN

Engadin Airport Samedan - der höchstgelegene Flughafen Europas

Für unser Empfangsoffice suchen wir in Jahresstelle

Kaufmännischen Mitarbeiter

Sie suchen eine neue Herausforderung? Arbeiten gerne in einem kleinen Team und mögen die Herausforderung, auf einem modern eingerichteten Arbeitsplatz Spitzenleistungen zu erbringen? Dann kommen Sie zu uns, ein interessantes und sehr abwechslungsreiches Umfeld wartet auf Sie!

Haben Sie eine abgeschlossene kaufm. Berufsausbildung, vorzugsweise in den Bereichen Aviatik, Hotellerie oder Tourismus und einige Jahre Erfahrung in einer dienstleistungsorientierten Position in einem gehobenen Umfeld. Sie sprechen Deutsch und Englisch, haben ein stilsicheres Auftreten und Geschick im Umgang mit anspruchsvollen Kunden.

Interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen in elektronischer Form an:

Engadin Airport AG, Christian Gorfer, Plazza Aviatica 2,
7503 Samedan
Tel. 081 851 08 48
christian.gorfer@engadin-airport.ch

176.800.841

ELCO kombiniert innovative Qualitätsprodukte, komplette Systeme und effiziente Dienstleistungen zu individuellen und nachhaltigen Heizungslösungen. Mit Gas, Öl oder Erneuerbaren Energien für spürbar mehr Komfort und Lebensqualität. Zur Verstärkung unserer Servicegruppe suchen wir für das **Einsatzgebiet Engadin** eine engagierte Persönlichkeit als

Servicetechniker/in Oel
im Bereich Öl, für die Qualität und Kundenservice keine blossen Schlagwörter sind.

Nach einer umfassenden Einführung sind Sie für die Inbetriebnahme und Wartung unserer Produkte im eigenen Servicegebiet zuständig. Dabei stehen Ihnen ein top ausgerüstetes Servicefahrzeug und moderne technische Hilfsmittel zur Verfügung.

Wir erwarten von Ihnen:

- eine abgeschlossene Berufsausbildung als **Kälte-/Heizungsmonteur**, im technischen Autogewerbe oder elektrotechnischen Bereich;
- Idealerweise verfügen Sie über Erfahrungen im Bereich der **Erneuerbaren Energien (Wärmepumpen/Solar)** oder sind bereit, sich auch in diese Fachrichtung weiter zu entwickeln;
- gute Umgangsformen und Freude am Kundenkontakt.

Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem angenehmen Arbeitsumfeld mit attraktiven Sozialleistungen.

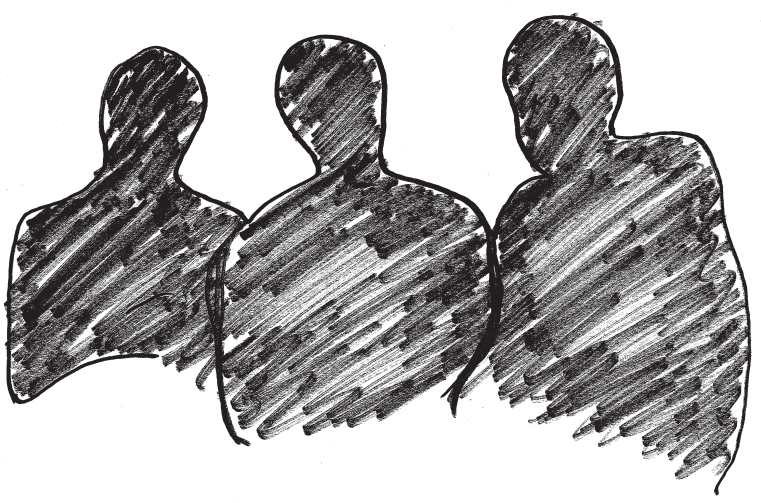
Spricht Sie diese Herausforderung an? Dann freuen wir uns auf Ihre **Online-Bewerbung unter www.elco.ch > «Karriere» > «Offene Stellen».**

elco heating solutions

Elcotherm AG
Alexander Kuch, Human Resources Manager
alexander.kuch@ch.elco.net

Gratulieren Sie Ihrem Lehrling zum Lehrabschluss

Unser Lehrling **Yanik Müller** hat die kaufmännische Berufsprüfung mit Erfolg bestanden. Er genoss seine Lehre in der Filiale Mustermann & Söhne in Bever. Alle Mitarbeiter der Firma Mustermann & Söhne gratulieren von ganzem Herzen zum Prüfungserfolg.



Von links nach rechts: Herr Mustermann, Inhaber; Frau Schaugenau, Ausbildnerin; Yanik Müller, Lehrling

Mit einem Gratulationsinserat in der «Engadiner Post/Posta Ladina» werben Sie sympathisch für Ihren Betrieb und Ihre Berufskompetenz.

Zum Spezialpreis mit Rabatt von 50% von Fr. 243.– (exkl. MwSt.) können Sie ein Glückwunschinserat mit den Massen 11,2 cm x 11,0 cm schalten. Das Inserat erscheint in einer Normalausgabe der «Engadiner Post/Posta Ladina» in schwarz-weiss und auch in den Allmedia-Kanälen der «Engadiner Post/Posta Ladina». (Andere Grössen und Grossauflage nach Absprache.)

Auf Wunsch kommen wir bei Ihnen vorbei und machen das Foto (Fr. 50.–).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unser Verkaufsteam.

Publicitas AG St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Abstimmungsforum 14. Juni 2015

Endlich Erbschaftssteuer

In den letzten Jahren gab es immer mehr Superreiche und der Mittelstand und die Unterschicht verlor an Kaufkraft. Die schweizweite Erbschaftssteuer ist ein sinnvolles Mittel, diese Ausuferung ein bisschen zu bremsen.

Familienunternehmen und KMU's werden nicht zur Kasse gebeten, da ein Freibetrag bis 50 Mio. Franken vorgesehen ist. Das eidgenössische Parlament kann diesen Betrag nach dem Initiativtext selber festlegen, also auch höher festlegen. Nur die Superreichen werden zur Kasse gebeten und das ist sinnvoll.

Das hat mit Neid nichts zu tun. Das ist eine sinnvolle Massnahme für einigermassen «soziale Gerechtigkeit» und sozialen Frieden. Die Gewerbeverbandsvertreter vertreten zur Zeit zu Unrecht ein vehementes Nein, reden fälschlicherweise von gefährdeten KMU's, aber setzen sich eigentlich auf eine verschleierte Art und Weise nur für die Superreichen ein. Privatpersonen werden nicht besteuert bis zu einem Freibetrag bis zwei Mio. Franken und es gibt keine Erbschaftssteuer beim Erbgang an Ehegatten oder registriertem Partner, was Sinn macht.

Zirka die Hälfte der Kantone haben zur Zeit in unterschiedlichster Form Erbschaftssteuern. Es ist störend zuzusehen wie in den letzten Jahren die einen Kantone diese abschafften und andere Kantone irgendeine einführten. Ist das sinnvoll?

Peider Bezzola, Pontresina

Nein zur schädlichen KMU-Steuer

In beinahe allen Kantonen ist die Erbschaftssteuer für direkte Nachkommen abgeschafft worden. Jetzt soll diese durch Zwängerei auf nationaler Ebene wieder eingeführt werden. Erbschaften an die eigenen Kinder werden dann gleich besteuert, wie jene an entfernte Verwandte oder Fremde. Das ist unfair und widerspricht dem Verfassungsziel der Familienförderung. Das vererbte Geld wurde zudem bereits zu Lebzeiten als Einkommen und jedes Jahr als Vermögen versteuert. Mit welcher Rechtfertigung der Staat im Todesfall ein drittes Mal zugreifen soll, ist fraglich und inakzeptabel. Die Initiative will Erbschaften über zwei Millionen Franken mit 20 Prozent besteuern und erschwert damit die Nachfolgeregelung in Familienunter-nehmen. Die Erbschaftssteuer entzieht den KMU beim Übergang auf die nächste Generation Geld oder blockiert wesentliche Mittel. Damit fehlen diese für Investitionen und die Schaffung oder den Erhalt von Arbeitsplätzen. Die neue Bundessteuer führt bei vielen KMU zu einer erheblichen finanziellen Mehrbelastung. Und das in einer Zeit, in der der starke Franken viele Unternehmen ohnehin schon vor grosse Herausforderungen stellt. Die Initiative macht es den KMU noch schwerer.Darum am 14. Juni 2015 Nein zur familienfeindlichen und KMU-Steuer.

Andry Niggli,
Geschäftsführer HEV Oberengadin

www.engadinerpost.ch

aktuell – übersichtlich – informativ – benutzerfreundlich

Gottesdienste

Evangelische Kirche

Sonntag, 31. Mai
Maloja 20.00, d, Pfrn. Simona Rauch, italienisch
Sils-Baselgia 10.00, d, Pfr. Urs Zangger
St. Moritz, Badkirche 17.00, d, Pfr. Jürgen Will
Celerina Crasta 10.00, d, Pfr. Markus Schärer
Pontresina 10.00, d, Pfrn. Maria Schneebeli, mit Taufe von Joséphine Fehr
Samedan Dorfkirche 11.00, d, Pfr. Michael Landwehr, Motorrad-Golttesdienst, Musik: Soul Jazz Alina & Martin, anschliessend Apéro auf dem Dorfplatz
Bever 10.00, d, Pfr. Christian Wermbter, Konfirmation mit Abendmahl
Zuoz 10.30, d/r, Pfr. Magnus Schleich
Brail 10.30, r, Pfrn. Annette Jungen-Rutishauser, 600 ons baselgia San Tumesch
Zernez siehe Brail
Susch siehe Brail
Ardez 10.00, r, Pfr. Stephan Bösiger, anschliessend Aperitif
Sent San Lurench 10.00, d, Pfrn. Monika Wilhelm
Sta. Maria 10.45, r, Hans-Peter Schreich
Tschierv 09.30, r, Hans-Peter Schreich

Katholische Kirche

Samstag, 30. Mai
Silvaplana 16.45
St. Moritz 18.00 St. Karl, Bad
Pontresina 16.45
Samedan 18.30, italienisch
Zernez 18.00
Scuol 18.00
Samnaun 19.30
Valchava 18.30

Sonntag, 31. Mai
St. Moritz 10.00 St. Mauritius, Dorf; 16.00 St. Karl, Bad, italienisch
Celerina 10.00
Pontresina 10.00
Samedan 10.30
Zuoz 09.00
Zernez 18.00
Ardez 19.30
Scuol 09.30
Tarasp 10.00
Sent 19.00
Martina 11.00
Samnaun 09.00 Compatsch; 10.30
Müstair 09.00

Evang. Freikirche FMG, Celerina

Sonntag, 31. Mai
Celerina 10.00 Gottesdienst
Scuol (Gallaria Milo) 09.45 Gottesdienst

Sonntagsgedanken

Gibt es lebensunwertes Leben?

Am 14. Juni müssen Schweizer Volk und Stände über die Aufhebung des Verbots der Präimplantationsdiagnostik (= PID) in der Bundesverfassung abstimmen. Damit die PID eingeführt werden kann, muss aber zuvor die Bundesverfassung geändert werden. Denn diese verbietet es bis heute, ausserhalb des Körpers der Frau mehr Embryonen zu entwickeln, als ihr sofort eingepflanzt werden können. Für die PID werden jedoch deutlich mehr Embryonen benötigt, weil diese vor der Einpflanzung in den Mutterleib einem Gen- und Chromosomentest unterzogen werden: Wenn sie nicht der «Norm» entsprechen, werden sie vernichtet. So zum Beispiel jene mit Down-Syndrom (Trisomie 21).

Warum stellt sich die Kirche gegen eine eingeschränkte Anwendung der PID, die es ermöglichen würde, schwere Erbkrankheiten zu verhindern und damit viel Leid für Eltern und Kind? Bei der PID geht es nicht um das Verhindern von Leid, sondern vielmehr um die Eliminierung derer, die leiden. In der Praxis ist die eingeschränkte Anwendung einer solchen Macht nicht durchzuhalten und würde in einem nächsten Schritt ausgeweitet werden. Das lehrt die Geschichte. Mit Nachdruck warnt die Kirche vor der Anmassung, dass Menschen über das «unwürdige Leben» anderer Menschen entscheiden und eine vorgeburtliche Selektion vornehmen. Diese Anmassung ist in sich verwerflich. Die Kirche als entschiedene Anwältin für das geborene wie auch für das ungeborene menschliche Leben bekämpft damit nicht den wissenschaftlichen Fortschritt und eine humanere Medizin. Für die Kirche ist Wissenschaft ein Instrument, das an sich weder gut noch schlecht ist. Fortschritt als positive Kategorie kann es nicht allein schon deshalb geben, weil das Instrument Wissenschaft etwas möglich macht. Man muss immer auch fragen, wie diese Möglichkeit im Licht des Evangeliums aussieht. Der christliche Glaube kennt kein lebensunwertes Leben. Es gibt Dinge, die sind unter Absehung aller Umstände und Folgen immer schlecht, zum Beispiel die Tötung von Unschuldigen.

Jeder Sonntag ist der Tag unseres Herrn Jesus Christus. Er ist gekommen, damit wir «das Leben haben und es in Fülle haben.» (Joh 10,10) Als Christen sind wir eingeladen, uns auf die Seite der Schwachen zu stellen, die noch keine Stimme haben und sich nicht wehren können. Möge dieser Sonntag uns dazu ermutigen, um über unsere Einstellung gegenüber dem menschlichen Leben nachzudenken. Nur unser Nein zur Änderung der Verfassungsbestimmung und damit unser Nein zur PID ist ein echter Beitrag zum uneingeschränkten Lebensschutz von Menschen mit einer Behinderung. Dadurch bezeugen wir, dass wir auf der Seite des Lebens stehen und damit auch auf der Seite unseres Herrn Jesus Christus, der «das Leben» (Joh 14,6) schlechthin ist.

Einen gesegneten und nachdenklichen Sonntag!

Dominik Anton Bolt, Pfarrer,
Pontresina

Engadiner Post
POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

Redaktion St. Moritz:
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch
Redaktion Scuol:
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch
Inserate:
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00
stmoritz@publicitas.ch
Verlag:
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint:
Dienstag, Donnerstag und Samstag
Auflage: 7979 Ex., Grossauflage 17 773 Ex. (WEMF 2014)
Auflage: 8177 Ex. inkl. Digitalabos (Selbstdeklaration)
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj), Astrid Longariello (al), abw., Stephan Kiener (skr)

Praktikanten: Ruth Ehrensperger (re), Eugenio Mutschler (em)

Produzent: Stephan Kiener

Technische Redaktion: Liwia Weible (lw)

Posta Ladina: Nicolo Bass, Chefredaktor-Stellvertreter (nba), Jon Duschletta (jd), abs.

Freie Mitarbeiter:
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd), Erna Romeril (ero), Katharina von Salis (kvs)

Korrespondenten:
Susanne Bonaca (bon), Eduard Hauser (eh), Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch), Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf), Othmar Lässer (ol) Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh), Benedict Stecher (bcs), Martina Tuena-Leuthardt (mtl)

Agenturen:
Schweizerische Depeschenagentur (sda)
Sportinformation (si)
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01

Todesanzeige

Renato Carlo Gschwend

20. Okt. 1990 – 24. Mai 2015

Renato ist in der Nacht auf Pfingstsonntag völlig überaschend verstorben.

Renato, wir vermissen dich,
können nicht fassen,
dass du nicht mehr bei uns bist
und sind sehr, sehr traurig.
Danke Renato, wir lieben dich!

Paolo, Marlise + Arno Gschwend-Hagi
Lebensgefährten, Freunde und Verwandte

Traueradresse: Marlise + Arno Gschwend-Hagi, Via Palüd 2a, 7500 St. Moritz

Wir nehmen Abschied am Donnerstag, 4. Juni 2015 um 13.00 Uhr in der reformierten Badkirche, Via dal Bagn, St. Moritz. Anschliessend Beisetzung auf dem Friedhof Suvretta.

Anstelle von Blumen gedenke man an Toni el Suizo, PC 90-171 820-1, 7504 Pontresina

Jesus Christus spricht:
Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Johannes 14, 6

In memoriam

Die «Engadiner Post/Posta Ladina» veröffentlicht auf dieser Seite kostenlos Nachrufe für Verstorbene, die im Engadin, Val Müstair oder Bergell gelebt haben oder aufgewachsen sind.

Texte und Fotos erbeten an redaktion@engadinerpost.ch oder per Brief an Redaktion: Engadiner Post/Posta Ladina, Via Surpunt 54, Postfach 297, 7500 St. Moritz.

„ViV's Take-away!“
Salat, Sandwich &
Powerjuice
nur CHF 11.00
ViV Bistro @ OVAVERVA Hallenbad - www.viv-bistro.ch
Für gesunden, regionalen & natürlichen Genuss!

Engadiner Post
POSTA LADINA

Schmunzeln mit

«Gefällt es Ihrem Mann auf der Mittelmeerkreuzfahrt?» «Ich glaube, auf dem Schiff sind alle krank.» «Wieso meinen Sie?» «Er hat eine Karte geschrieben: Wir liegen am Pool und haben Zypern im Rücken.»

Bald ein Kutschen-Museum in St. Moritz?

Bis 1926 waren jede Art von motorisierten Fahrzeugen in Graubünden verboten, teils aus Aberglaube und Angst vor den Autos. Bis dahin wurde mühevoll mit Kutschen auf den Pässen gefahren, Hotels beliefert und Gäste im wahrsten Sinne des Wortes kutschiert. Bereits damals war die St. Moritzer Familie Conrad mit ihrer Fuhrhalterei gross im Geschäft und besass neben 300 Pferden viele Kutschen. Eine von diesen mit Baujahr 1900 (Bild) leistete treu bis 1926 ihren Dienst. «Mit dem Aufkommen der Autos brach die ganze Kutschen-Industrie zusammen», sagt Martin Conrad senior, direkter Nachfahre der Familie, die heute ein Transportunternehmen leitet. Nachdem diese Kutsche 1982 zur Revision nach Chur gebracht wurde, blieb sie 33 Jahre in der Alpenstadt. Vor Kurzem holte sie Conrad zurück in ihre Heimat und die historische Kutsche steht heute auf dem Hof von Danco Motti in Oberalpina. «Ich hatte sogar eine Anfrage des Verkehrshauses in Luzern, um die Kutsche dort auszustellen», so Martin Conrad. Stattdessen plant Danco Motti nun einen grossen Ausstellungsraum auf seinem Hof. In seiner Sammlung befinden sich bereits eine Postkutsche, edles englisches Geschirr für die Pferde und zahllose Werkzeuge und Relikte aus früheren Bauernzeiten. «Was ich am Ende genau damit mache, weiss ich noch nicht», meint Motti. Er plant mit der Fertigstellung der Ausstellungsräume im kommenden Herbst. Ein Museum für Kutschenfahrt fehlt St. Moritz noch, und bereits jetzt finden Konferenzen auf Mottis Hof statt, mit anschliessender Besichtigung der historischen Stücke. Gerade Conrads Kutsche wäre angesichts ihres Alters eine Sehenswürdigkeit. (em) Foto: Eugenio Mutschler

P.S.

Mein Flirt mit Lara Gut

EUGENIO MUTSCHLER

Viel wurde darüber diskutiert und gelacht, inner- und ausserhalb der Redaktion. Ein solches Bekenntnis eines Mannes zu diesem Thema ist schliesslich nichts Alltägliches, trotz unserer modernen Gesellschaft, fast skandalös. Viele mögen so denken wie ich, aber wer steht schon dazu? Deshalb möchte ich hier nun gestehen: Ja, ich stehe auf Blondinen. Ob es Zufall war, dass ausgerechnet ich für die «EP» an den Frauen-Ski-Weltcup durfte? Ist es pures Glück, wenn genau ich über das Vitamin B verfüge, um Lara Gut vor der Preisverleihung auf der Plazza Mauritius für ein Interview zu treffen? Nein, liebe Leserinnen und Leser, es ist Schicksal. Gleich beim Posieren für ein Selfie mit Lara merke ich, dass sie sich näher an mich schmiegt, als eigentlich nötig wäre. Den berühmten Augenblick zu lange sieht sie mir beim Interview in die Augen. Als ich sie um ein Foto für die Zeitung bitte, werden ihre Wangen rot. Zwei Mal lehnt sie ab, doch ich spüre, dass da mehr geht. Mit plötzlichem Ärger sagt Lara Gut schliesslich zu, macht genervt das Foto und stampft an mir vorbei auf die Siegertribüne. Ich bin schockiert. Was hab ich falsch gemacht? Kam das Selfie zu früh? Waren meine Signale zu heftig?
Doch seit dieser Begegnung an einem kalten Januarabend gehen Lara Guts Leistungen bergab, sie kann sich nicht mehr genügend auf die Rennen konzentrieren. Ihre Gedanken sind bei dieser einen Person, die ihr Leben auf den Kopf gestellt hat, bei einem jungen Engadiner Journalisten. Reines Wunschdenken, meinen Sie, liebe Leser? Lasst mich den Gegenbeweis erbringen! Sie hat Schluss gemacht mit ihrem Freund Simone Eydallin, aus heiterem Himmel, nach sechs Jahren Liebesglück. C'mon Guys, zweifelt ihr noch immer?
Aber nun genug gelacht! Es war eine tolle Zeit hier bei der «EP», nicht nur in Sachen Beziehungen habe ich viel gelernt. Manche dürften mehr, andere weniger zufrieden mit meinen Texten gewesen sein. Doch wie über Laras wahre Gefühle für mich, werde ich das wohl nie erfahren... den Betroffenen kann ich nur sagen: Au revoir!
volontariat@engadinerpost.ch

Online

Was gibt es auf engadinerpost.ch?

Umfragen Bis Sonntagabend, 31. Mai, läuft auf unserer Website die Umfrage zu den Grossraubtieren. Ist ein Zusammenleben mit Bär oder Wolf möglich? Stimmen Sie ab!

Aktuell Aktuelle Ereignisse werden über das Wochenende auf der Website der EP aufgeschaltet.

Die Direktnummer für Inserate
081 837 90 00
Publicitas AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
stmoritz@publicitas.ch

WETTERLAGE

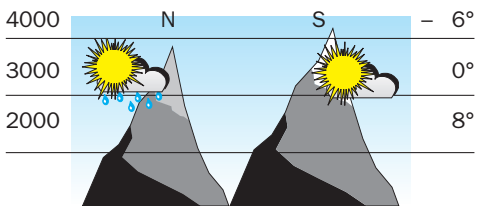
Eine schwache Atlantikfront legt sich an die Alpennordseite. Damit wird die Luftschichtung im Alpenraum deutlich labiler. Gleichzeitig stösst ein neuer Hochausläufer zu den Alpen vor.

PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

Ein meist niederschlagsfreier Mix aus Sonne und Wolken! Südbünden bleibt heute freundlich und weitgehend trocken. Bis in den frühen Nachmittag hinein überwiegt der Sonnenschein und so wird es angenehm warm. Ein paar vorüberziehende Wolken sind harmlos und stören kaum. Erst im Laufe des Nachmittags dürften sich ein paar grössere Wolkentürme bevorzugt an der Grenze zu Italien und Mittelbünden aufbauen. Das Schauerrisiko steigt trotzdem nicht wesentlich an. Erst morgen Sonntag wird dieses im Tagesverlauf gebietsweise langsam etwas grösser.

BERGWETTER

Auf den Bergen weht ein mässiger bis lebhafter Südwestwind. Mit diesem ziehen die schauerträchtigen Wolken nördlich und südlich von Südbünden gegen Osten. Am ehesten könnte die Bernina oder die Silvretta am Rande gestreift werden. Ansonsten sollte es bei stabilem Bergwetter bleiben.



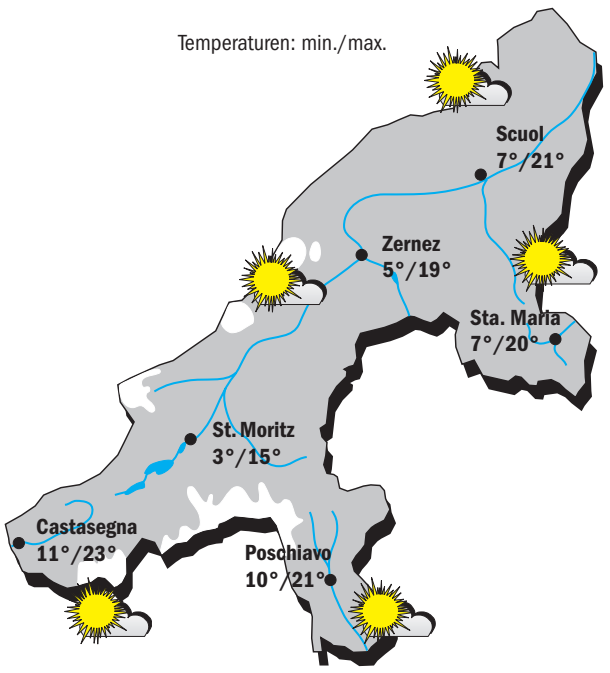
DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	4°	Sta. Maria (1390 m)		7°
Corvatsch (3315 m)	– 3°	Buffalora (1970 m)		0°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	1°	Vicosoprano (1067 m)		9°
Scuol (1286 m)	7°	Poschiavo/Robbia (1078 m)		6°
Motta Naluns (2142 m)	4°			

AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 7 21	°C 8 21	°C 8 21

Temperaturen: min./max.



AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 3 13	°C 4 15	°C 6 15

Anzeige
Noldi Clalüna
SCHREINEREI
KÜCHEN
INNENAUSBAU
APPARATENAUSTAUSCH
SERVICE
Silser Küchen™
7514 Sils im Engadin
Telefon: 081 826 58 40
Mobile: 079 603 94 93
www.schreinerei-claluena.ch
176.788.730